

Stadt Creglingen



Aufstellung der „Ergänzungssatzung Hochkreuz“, Gemarkung Schmerbach

Naturschutzfachliche Angaben zur speziellen
artenschutzrechtlichen Prüfung (saP)

Auftraggeber:

Stadt Creglingen

Juni 2017

Ökologische Arbeitsgemeinschaft Würzburg ÖAW

Büro für Ökologie, Natur- und Artenschutz,
Biotopmanagement und Landschaftspflege

Wandweg 5 97080 Würzburg Tel. 0931/97010-36 Fax – 37



Inhalt

1	Einleitung	1
1.1	Anlass und Aufgabenstellung	1
1.2	Datengrundlage	1
1.3	Lage, Planung und Bestand	2
1.4	Vorgehensweise	7
1.5	Gesetzliche Grundlagen	8
2	Wirkung des Vorhabens	10
2.1	Baubedingte Wirkfaktoren/Wirkprozesse	10
2.2	Anlagebedingte Wirkfaktoren/Wirkprozesse	10
2.3	Betriebsbedingte Wirkprozesse	10
3	Maßnahmen zur Vermeidung und zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität	11
3.1	Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung	11
3.2	Maßnahmen zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität (vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen i.S.v. § 44 Abs. 5 BNatSchG)	11
4	Bestand und Betroffenheit der Arten	12
4.1	Bestand und Betroffenheit der Arten nach Anhang IV der FFH-Richtlinie	14
4.1.1	Pflanzenarten	14
4.1.2	Tierarten	14
4.1.2.1	Säugetiere	14
4.1.2.2	Reptilien	15
4.1.2.3	Schmetterlinge	15
4.1.2.4	Weitere Tiergruppen	15
4.2	Bestand und Betroffenheit europäischer Vogelarten nach Art. 1 der Vogelschutz-Richtlinie	17
5	Gutachterliches Fazit	20
6	Quellen	21
7	Anhang	23

Anlage 1: Tabelle Prüfrelevante Arten im Bereich der geplanten Baumaßnahmen

Bearbeiter:

Dipl. Biol. Helmut Stumpf

Dipl. Biol. Bernhard Kaiser



1 EINLEITUNG

1.1 ANLASS UND AUFGABENSTELLUNG

Die Stadt Creglingen plant die Aufstellung der „Ergänzungssatzung Hochkreuz“ auf der Gemarkung Schmerbach (s. Abb. 1 und 2). Durch dieses Vorhaben sind möglicherweise Arten betroffen, die nach europäischem oder nationalem Recht streng geschützt sind. Daher ist eine spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP) notwendig. Diese beinhaltet:

- die Ermittlung und Darstellung der artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 i.V.m. Abs. 5 Änderung BNatSchG bezüglich der streng geschützten Arten (§ 7 (2) 14 BNatSchG) und der europäischen Vogelarten (§ 7 (2) 12 BNatSchG), die durch das Vorhaben erfüllt werden können
- die Darstellung der naturschutzfachlichen Voraussetzungen für eine Ausnahme von den Verboten gem. § 45 Abs. 7 BNatSchG, soweit erforderlich.

Zur Abschätzung der Betroffenheit streng geschützter Arten wurden 4 Begehungen zur Erfassung der Vorkommen von streng geschützten Arten bzw. zu typischen Habitatstrukturen für streng geschützte Arten und europäische Vogelarten durchgeführt.

Die Abschätzung der Betroffenheit der Arten erfolgte in Form einer „worst case“-Betrachtung aufgrund der bei den Begehungen vorgefundenen Habitatstrukturen ohne weitere Grundlagenerhebungen. Dabei wurden die möglichen Beeinträchtigungen für alle streng geschützten Arten abgeschätzt, deren Vorkommen aufgrund ihrer Verbreitung in Baden-Württemberg und ihrer Lebensraumansprüche im Bereich der geplanten Baumaßnahmen möglich ist.

1.2 DATENGRUNDLAGE

Grundlagen für die vorliegende saP sind

- 4 Begehungen des Planbereiches und seiner Umgebung zur Erfassung von Vorkommen streng geschützter Arten bzw. zur Abschätzung des Lebensraumpotenzials für diese Arten.
- Begehungstermine 2017: 09.03, 05.04., 10.05, 23.05.
- die Auswertung von Literaturangaben (Grundlagenwerke Baden-Württemberg: HÖLZINGER 1997, 1999, HÖLZINGER et al. 2001a, b, BRAUN & DIETERLEN 2003, 2005, EBERT 1991-2003, DETZEL 1998, LAUFER & SOWIG 2007, TRAUTNER et al. 2006, weitere Quellen s. Kap. 6)



1.3 LAGE, PLANUNG UND BESTAND

Der potenzielle Eingriffsbereich liegt am südlichen Ostrand des Siedlungsgebietes von Schmerbach (Abb. 1). Das Gebiet wird im Süden von Ackerflächen begrenzt, nach Norden grenzt die Ortsbebauung nach Osten die Ortsverbindungsstraße Richtung Blumweiler an, am Westrand des Planungsgebietes liegt ein mit Gehölzen bestandener ehemaliger Steinbruch. Die Fläche des Planungsgebietes beträgt ca. 0,5 ha

Im Bereich der geplanten Baumaßnahmen sind die folgenden Biotoptypen vorhanden:

- Grünland, mäßig artenreich
- Intensivacker
- Staudenfluren frischer Standorte
- Lagerfläche (Steine, Baumstämme)



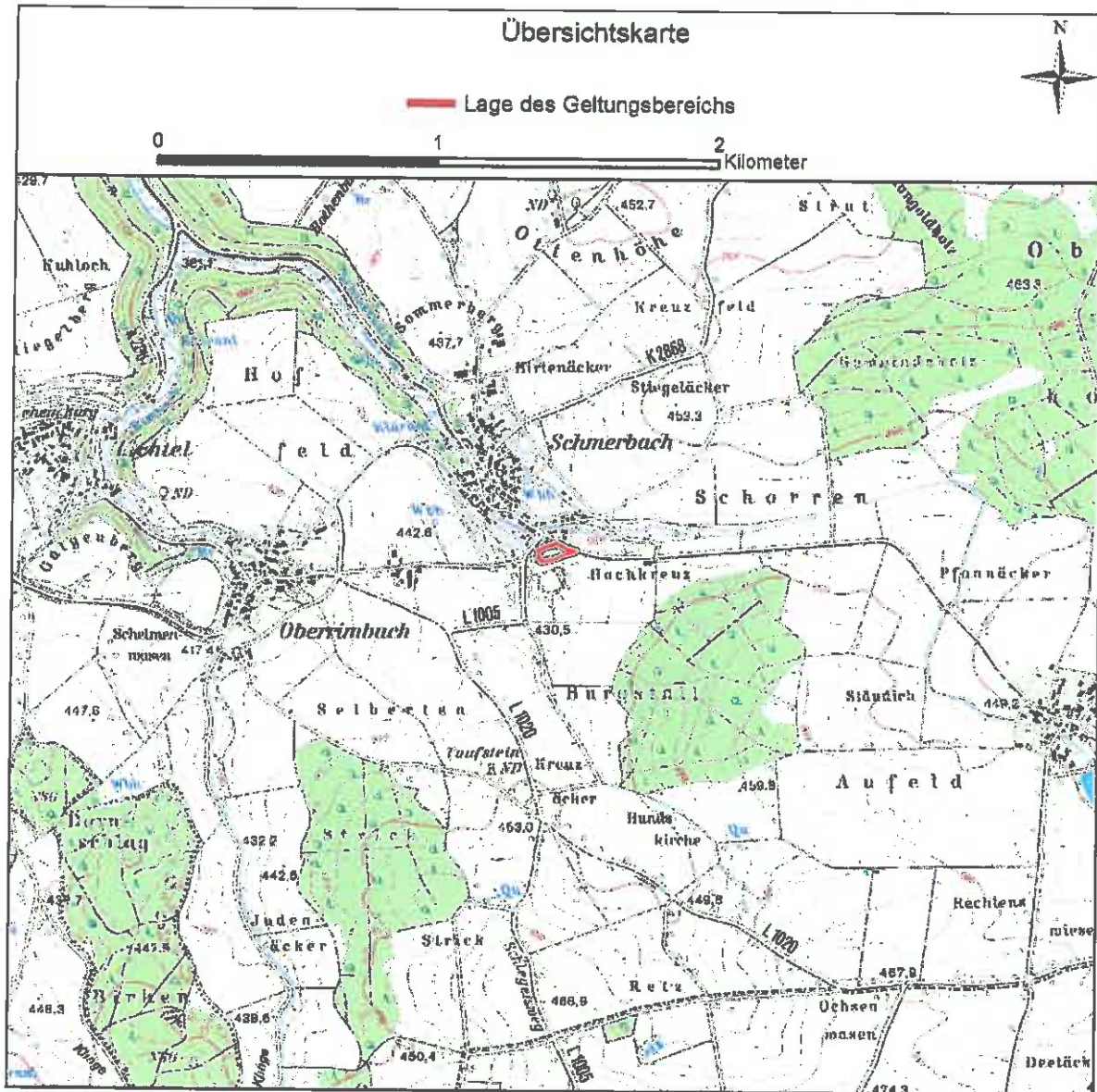


Abb. 1: Lage der geplanten Baumaßnahmen (Kartengrundlage TK25: 6526)



Abb. 3: Wirtschaftswiese und Ackerfläche im Bereich der geplanten Baumaßnahme (10.05.2017)



Abb. 4: Steinhaufen an Gehölzrand oberhalb des ehemaligen Steinbruches westlich des Planungsraumes, potenzieller Lebensraum der Zauneidechse nicht direkt betroffen (10.05.2017)

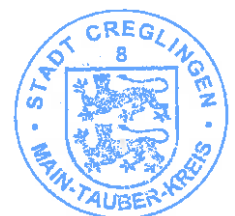




Abb. 5: Wurzelstöcke an Gehölzrand oberhalb des ehemaligen Steinbruches westlich des Planungsraumes, potenzieller Lebensraum der Zauneidechse nicht direkt betroffen (10.05.2017)



Abb. 6: Lesesteinhaufen an Gehölzrand oberhalb des ehemaligen Steinbruches westlich des Planungsraumes, potenzieller Lebensraum der Zauneidechse nicht direkt betroffen (10.05.2017)



1.4 VORGEHENSWEISE

Die Vorgehensweise bei der Erstellung der artenschutzrechtlichen Prüfung erfolgt nach dem Schema:

Schritt 1 Ermittlung der prüfrelevanten Tier- und Pflanzenarten

es werden die im Wirkraum gesichert oder potenziell vorkommenden Arten, die gemeinschaftsrechtlich geschützt oder nach nationalem Recht streng geschützt sind, ermittelt (s. Tabelle Anhang).

Nicht berücksichtigt werden Arten,

- die im Großraum der Roten Liste Baden-Württemberg nicht vorkommen bzw. als ausgestorben oder verschollen eingestuft sind (Spalte „G“)
- Arten, bei denen der Wirkraum außerhalb ihres bekannten Verbreitungsgebietes liegt (Spalte „W“)
- Arten, deren Vorkommen im Wirkraum aufgrund des Fehlens geeigneter Lebensräume oder erforderlicher Habitatstrukturen ausgeschlossen werden kann (Spalte „L“)
- Arten, deren Wirkungsempfindlichkeit vorhabensspezifisch so gering ist, dass mit hinreichender Sicherheit davon ausgegangen werden kann, dass keine Verbotstatbestände ausgelöst werden können (i.d.R. euryöke, weit verbreitete oder ungefährdete Arten bzw. bei Vorhaben mit geringer Wirkungsintensität). Hinsichtlich der Schädigungsverbote muss sichergestellt werden, dass die ökologische Funktion der von dem Eingriff betroffenen Fortpflanzungs- und Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang weiterhin erfüllt wird, d. h. es darf nicht zu einer signifikanten Beeinträchtigung des lokalen Bestands einer besonders geschützten Art kommen (Spalte „E“).

Schritt 2 Betroffenheit der Arten:

es wird geprüft, ob und in welchem Ausmaß die verbleibenden relevanten Arten betroffen bzw. potenziell betroffen sind

Schritt 3 Beeinträchtigung:

für streng geschützte Arten (Anhang IV FFH-RL, europäische Vogelarten, streng geschützte Arten nach nationalem Recht) wird unter Berücksichtigung geplanter Vermeidungsmaßnahmen individuenbezogen geprüft, ob Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 BNatSchG erfüllt sind

Schritt 4 Prüfung der naturschutzfachlichen Voraussetzung der Ausnahmeregelung:

Sind Verbotstatbestände gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG bezüglich der gemeinschaftsrechtlich geschützten Arten erfüllt, müssen die Ausnahmevoraussetzungen nach § 45 Abs. 7 BNatSchG erfüllt sein (zwingende Gründe des öffentlichen Interesses soweit keine zumutbaren Alternativen möglich sind, keine Verschlechterung des Erhaltungszustandes der Arten eintritt bzw. der günstige Erhaltungszustand der Anhang IV-Arten der FFH-RL gewahrt bleibt).



1.5 GESETZLICHE GRUNDLAGEN

BNATSCHG

§ 19 Schäden an bestimmten Arten und natürlichen Lebensräumen

(1) Eine Schädigung von Arten und natürlichen Lebensräumen im Sinne des Umweltschadengesetzes ist jeder Schaden, der erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Erreichung oder Beibehaltung des günstigen Erhaltungszustands dieser Lebensräume oder Arten hat. Abweichend von Satz 1 liegt keine Schädigung vor bei zuvor ermittelten nachteiligen Auswirkungen von Tätigkeiten einer verantwortlichen Person, die von der zuständigen Behörde nach den §§ 34, 35, 45 Absatz 7 oder § 67 Absatz 2 oder, wenn eine solche Prüfung nicht erforderlich ist, nach § 15 oder auf Grund der Aufstellung eines Bebauungsplans nach § 30 oder § 33 des Baugesetzbuches genehmigt wurden oder zulässig sind.

(2) Arten im Sinne des Absatzes 1 sind die Arten, die in

1. Artikel 4 Absatz 2 oder Anhang 1 der Richtlinie 79/409/EWG oder
2. den Anhängen II und IV der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführt sind.

(3) Natürliche Lebensräume im Sinne des Absatzes 1 sind die

1. Lebensräume der Arten, die in Artikel 4 Absatz 2 oder Anhang 1 der Richtlinie 79/409/EWG oder in Anhang 11 der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführt sind,
2. natürlichen Lebensraumtypen von gemeinschaftlichem Interesse sowie
3. Fortpflanzungs- und Ruhestätten der in Anhang IV der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführten Arten.

(4) Hat eine verantwortliche Person nach dem Umweltschadengesetz eine Schädigung geschützter Arten oder natürlicher Lebensräume verursacht, so trifft sie die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen gemäß Anhang II Nummer 1 der Richtlinie 2004/35/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. April 2004 über Umwelthaftung zur Vermeidung und Sanierung von Umweltschäden (ABl. L 143 vom 30.4.2004, S. 56), die durch die Richtlinie 2006/21/EG (ABl. L 102 vom 11.4.2006, S. 15) geändert worden ist.

(5) Ob Auswirkungen nach Absatz 1 erheblich sind, ist mit Bezug auf den Ausgangszustand unter Berücksichtigung der Kriterien des Anhangs I der Richtlinie 2004/35/EG zu ermitteln. Eine erhebliche Schädigung liegt dabei in der Regel nicht vor bei

1. nachteiligen Abweichungen, die geringer sind als die natürlichen Fluktuationen, die für den betreffenden Lebensraum oder die betreffende Art als normal gelten,
2. nachteiligen Abweichungen, die auf natürliche Ursachen zurückzuführen sind oder aber auf eine äußere Einwirkung im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung der betreffenden Gebiete, die den Aufzeichnungen über den Lebensraum oder den Dokumenten über die Erhaltungsziele zufolge als normal anzusehen ist oder der früheren Bewirtschaftungsweise der jeweiligen Eigentümer oder Betreiber entspricht,
3. einer Schädigung von Arten oder Lebensräumen, die sich nachweislich ohne äußere Einwirkung in kurzer Zeit so weit regenerieren werden, dass entweder der Ausgangszustand erreicht wird oder aber allein auf Grund der Dynamik der betreffenden Art oder des Lebensraums ein Zustand erreicht wird, der im Vergleich zum Ausgangszustand als gleichwertig oder besser zu bewerten ist.



§ 44 Vorschriften für besonders geschützte und bestimmte andere Tier- und Pflanzenarten

(1) Es ist verboten,

1. wild lebenden Tieren der besonders geschützten Arten nachzustellen, sie zu fangen, zu verletzen oder zu töten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören,
2. wild lebende Tiere der streng geschützten Arten und der europäischen Vogelarten während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten erheblich zu stören; eine erhebliche Störung liegt vor, wenn sich durch die Störung der Erhaltungszustand der lokalen Population einer Art verschlechtert,
3. Fortpflanzungs- oder Ruhestätten der wild lebenden Tiere der besonders geschützten Arten aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören,
4. wild lebende Pflanzen der besonders geschützten Arten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, sie oder ihre Standorte zu beschädigen oder zu zerstören (Zugriffsverbote).

(5) Für nach § 15 zulässige Eingriffe in Natur und Landschaft sowie für Vorhaben im Sinne des § 18 Absatz 2 Satz 1, die nach den Vorschriften des Baugesetzbuches zulässig sind, gelten die Zugriffs-, Besitz- und Vermarktungsverbote nach Maßgabe der Sätze 2 bis 5. Sind in Anhang IV Buchstabe a der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführte Tierarten, europäische Vogelarten oder solche Arten betroffen, die in einer Rechtsverordnung nach § 54 Absatz 1 Nummer 2 aufgeführt sind, liegt ein Verstoß gegen das Verbot des Absatzes 1 Nummer 3 und im Hinblick auf damit verbundene unvermeidbare Beeinträchtigungen wild lebender Tiere auch gegen das Verbot des Absatzes 1 Nummer 1 nicht vor, soweit die ökologische Funktion der von dem Eingriff oder Vorhaben betroffenen Fortpflanzungs- oder Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang weiterhin erfüllt wird. Soweit erforderlich, können auch vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen festgesetzt werden. Für Standorte wild lebender Pflanzen der in Anhang IV Buchstabe b der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführten Arten gelten die Sätze 2 und 3 entsprechend. Sind andere besonders geschützte Arten betroffen, liegt bei Handlungen zur Durchführung eines Eingriffs oder Vorhabens kein Verstoß gegen die Zugriffs-, Besitz- und Vermarktungsverbote vor.

(6) Die Zugriffs- und Besitzverbote gelten nicht für Handlungen zur Vorbereitung gesetzlich vorgeschriebener Prüfungen, die von fachkundigen Personen unter größtmöglicher Schonung der untersuchten Exemplare und der übrigen Tier- und Pflanzenwelt im notwendigen Umfang vorgenommen werden. Die Anzahl der verletzten oder getöteten Exemplare von europäischen Vogelarten und Arten der in Anhang IV Buchstabe a der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführten Tierarten ist von der fachkundigen Person der für Naturschutz und Landschaftspflege zuständigen Behörde jährlich mitzuteilen.

§ 45 Ausnahmen; Ermächtigung zum Erlass von Rechtsverordnungen

(7) Die nach Landesrecht für Naturschutz und Landschaftspflege zuständigen Behörden sowie im Fall des Verbringens aus dem Ausland das Bundesamt für Naturschutz können von den Verböten des § 44 im Einzelfall weitere Ausnahmen zulassen

1. zur Abwendung erheblicher land-, forst-, fischerei-, wasser- oder sonstiger erheblicher wirtschaftlicher Schäden,
2. zum Schutz der natürlich vorkommenden Tier- und Pflanzenwelt,
3. für Zwecke der Forschung, Lehre, Bildung oder Wiederansiedlung oder diesen Zwecken dienende Maßnahmen der Aufzucht oder künstlichen Vermehrung,
4. im Interesse der Gesundheit des Menschen, der öffentlichen Sicherheit, einschließlich der Verteidigung und des Schutzes der Zivilbevölkerung, oder der maßgeblich günstigen Auswirkungen auf die Umwelt oder
5. aus anderen zwingenden Gründen des überwiegenden öffentlichen Interesses einschließlich solcher sozialer oder wirtschaftlicher Art.

Eine Ausnahme darf nur zugelassen werden, wenn zumutbare Alternativen nicht gegeben sind und sich der Erhaltungszustand der Populationen einer Art nicht verschlechtert, soweit nicht Artikel 16 Absatz 1 der Richtlinie 92/43/EWG weiter gehende Anforderungen enthält. Artikel 16 Absatz 3 der Richtlinie 92/43/EWG und Artikel 9 Absatz 2 der Richtlinie 79/409/EWG sind zu beachten. Die Landesregierungen können Ausnahmen auch allgemein durch Rechtsverordnung zulassen. Sie können die Ermächtigung nach Satz 4 durch Rechtsverordnung auf andere Landesbehörden übertragen.



2 WIRKUNG DES VORHABENS

Nachfolgend werden die Wirkfaktoren ausgeführt, die in der Regel Beeinträchtigungen und Störungen der streng und europarechtlich geschützten Tier- und Pflanzenarten verursachen können.

Verbotsrelevante Beeinträchtigungen

- Verletzung oder Tötung von Tierarten und ihrer Entwicklungsformen
- Beschädigung oder Zerstörung von Habitaten der Tierarten (Fortpflanzungs- und Ruhestätten)
- Störung von Tierarten
- Beschädigen oder Zerstören von Standorten wild lebender Pflanzen oder damit im Zusammenhang stehendes vermeidbares Beschädigen oder Zerstören von Exemplaren wild lebender Pflanzen bzw. ihrer Entwicklungsformen

2.1 BAUBEDINGTE WIRKFAKTOREN/WIRKPROZESSE

- Flächeninanspruchnahme

Bei der Rodung von Gehölzen und Eingriffen in den Boden kann es zur Tötung von Individuen streng geschützter Tierarten kommen. Durch das Abstellen von Maschinen und die Lagerung von Baumaterialien kann es zu zeitweiligen oder dauerhaften Beeinträchtigungen von streng geschützten Arten kommen (Vögel, Reptilien).

- Lärmemission, Staubemissionen, Erschütterungen, optische Störungen

Während der geplanten Baumaßnahmen kommt es zu Störungen durch Baulärm und die Anwesenheit von Menschen. Dies kann dazu führen, dass störungsempfindliche Arten den Bereich der geplanten Baumaßnahmen und angrenzende Flächen meiden (Vögel).

- Schadstoffeintrag

Im Rahmen der Baumaßnahmen kann es zu Einträgen von Betriebsstoffen (Öl, Kraftstoffe) in den Boden kommen.

2.2 ANLAGEBEDINGTE WIRKFAKTOREN/WIRKPROZESSE

- Flächeninanspruchnahme

Durch das Vorhaben werden zusätzliche Flächen dauerhaft versiegelt oder stark verändert und gehen als Lebensraum verloren bzw. sind nur noch eingeschränkt nutzbar.

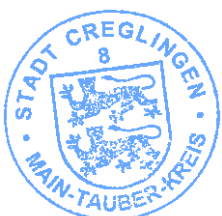
Durch die Rodung von Gehölzen gehen potenzielle Fortpflanzungs- und Ruhestätten für streng geschützte Arten (Fledermäuse, Vögel) verloren.

- Zerschneidungs-/Barrierewirkung

Es ist nicht mit erheblichen zusätzlichen Zerschneidungs- oder Barrierewirkung zu rechnen.

2.3 BETRIEBSBEDINGTE WIRKPROZESSE

Betriebsbedingte Auswirkungen auf streng geschützte Arten sind nicht zu erwarten.



3 MAßNAHMEN ZUR VERMEIDUNG UND ZUR SICHERUNG DER KONTINUIERLICHEN ÖKOLOGISCHEN FUNKTIONALITÄT

3.1 MAßNAHMEN ZUR VERMEIDUNG UND MINIMIERUNG

Es werden die folgenden Vorkehrungen zur Vermeidung durchgeführt, um Gefährdungen von streng geschützten Tier- und Pflanzenarten und von europäischen Vogelarten zu vermeiden oder zu mindern. Die Ermittlung der Verbotstatbestände gem. § 44 Abs. 1 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG erfolgt unter Berücksichtigung folgender Vorkehrungen:

- Zur Vermeidung möglicher negativer Auswirkungen der geplanten Maßnahmen auf den Brutvogel- und Fledermausbestand des Untersuchungsgebietes sind eventuell notwendige Rodungsarbeiten und Arbeiten zur Baufeldräumung im Zeitraum von Anfang Oktober bis Ende Februar durchzuführen. Sollte dies nicht möglich sein, ist im Rahmen einer Ökologischen Bauaufsicht sicherzustellen, dass im jeweiligen Eingriffsbereich keine Vögel brüten oder besetzte Quartierstandorte von Fledermäusen vorhanden sind.
- Sofern in die westlich angrenzenden Gehölzbestände eingegriffen wird, sind als Ausgleich für den potenziellen Verlust von Fledermausquartieren und dauerhaften Nistgelegenheiten für baumbrütende Vögel im Umfeld des Plangebietes 2 Fledermauskästen sowie 4 künstliche Nisthilfen auszubringen und zu betreuen (2 Halbhöhle, 2 Höhlen)).

3.2 MAßNAHMEN ZUR SICHERUNG DER KONTINUIERLICHEN ÖKOLOGISCHEN FUNKTIONALITÄT (VORGEZOGENE AUSGLEICHSMABNAHMEN I.S.V. § 44 ABS. 5 BNATSchG)

Maßnahmen zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität (CEF-Maßnahmen *continuous ecological functionality measures*) werden durchgeführt, um Gefährdungen lokaler Populationen zu vermeiden. Die Ermittlung der Verbotstatbestände erfolgt unter Berücksichtigung dieser Maßnahmen. Die CEF-Maßnahmen sind als vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen durchzuführen.

Es sind keine CEF-Maßnahmen notwendig.



4 BESTAND UND BETROFFENHEIT DER ARTEN

In der Tabelle 1 sind die prüfrelevanten Arten zusammengestellt, d. h. die gemeinschaftsrechtlich geschützten oder nach nationalem Recht streng geschützten Arten, für die ein Vorkommen im Wirkraum bekannt oder potenziell möglich ist.

Tabelle 1: Prüfrelevante Arten – Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie, nach § 7 BNatSchG streng geschützte Arten und europäische Brutvogelarten, die im Bereich der geplanten Baumaßnahmen nachgewiesen wurden oder für die ein Vorkommen potenziell möglich ist

Deutscher Arname	wissenschaftl. Arname	RL BW	RL D	FFH	BNatSchG
Säugetiere					
Abendsegler	<i>Nyctalus noctula</i>	i	V	IV	streng
Bechsteinfledermaus	<i>Myotis bechsteini</i>	2	2	II, IV	streng
Braunes Langohr	<i>Plecotus auritus</i>	3	V	IV	streng
Breitflügelfledermaus	<i>Eptesicus serotinus</i>	2	G	IV	streng
Fransenfledermaus	<i>Myotis nattereri</i>	2		IV	streng
Graues Langohr	<i>Plecotus austriacus</i>	1	2	IV	streng
Große Bartfledermaus	<i>Myotis brandtii</i>	1	V	II, IV	streng
Großes Mausohr	<i>Myotis myotis</i>	2	V	II, IV	streng
Kleinabendsegler	<i>Nyctalus leisleri</i>	2	D	IV	streng
Kleine Bartfledermaus	<i>Myotis mystacinus</i>	3	V	IV	streng
Mopsfledermaus	<i>Barbastella barbastellus</i>	1	2	II, IV	streng
Mückenfledermaus	<i>Pipistrellus pygmaeus</i>	G	D	IV	streng
Nordfledermaus	<i>Eptesicus nilssonii</i>	2	G	IV	streng
Rauhhaufledermaus	<i>Pipistrellus nathusii</i>	i		IV	streng
Wasserfledermaus	<i>Myotis daubentonii</i>	3		IV	streng
Zwergfledermaus	<i>Pipistrellus pipistrellus</i>	3		IV	streng
Reptilien					
Schlingnatter	<i>Coronella austriaca</i>	3	3	IV	streng
Zauneidechse	<i>Lacerta agilis</i>	V	V	IV	streng
Schmetterlinge					
Flußampfer-Feuerfalter	<i>Lycaena dispar</i>	3	2	II, IV	streng
Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling	<i>Maculinea nausithous</i>	3	3	II, IV	streng
Vögel					
Amsel	<i>Turdus merula</i>			VSchRL	
Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>				
Baumpieper	<i>Anthus trivialis</i>	3	V		
Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>				
Bluthänfling	<i>Carduelis cannabina</i>	2	V		
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>				
Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>				
Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>	V			
Elster	<i>Pica pica</i>				
Feldsperling	<i>Passer montanus</i>	V	V		
Fitis	<i>Phylloscopus trochilus</i>	V			
Gartengrasmücke	<i>Sylvia borin</i>				
Gartenrotschwanz	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	V			
Girlitz	<i>Serinus serinus</i>	V			
Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	V			
Grauschnäpper	<i>Muscicapa striata</i>				
Grünling	<i>Carduelis chloris</i>				
Heckenbraunelle	<i>Prunella modularis</i>				
Klappergrasmücke	<i>Sylvia curruca</i>	V			
Kleiber	<i>Sitta europaea</i>				
Kohlmeise	<i>Parus major</i>				
Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>				



Deutscher Artname	wissenschaftl. Artname	RL BW	RL D	FFH	BNatSchG
Nachtigall	<i>Luscinia megarhynchos</i>				
Rabenkrähe	<i>Corvus corone</i>				
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>				
Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>				
Schwanzmeise	<i>Aegithalos caudatus</i>				
Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>				
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	V			
Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>				
Sumpfmehse	<i>Parus palustris</i>				
Turteltaube	<i>Streptopelia turtur</i>		3		streng
Wacholderdrossel	<i>Turdus pilaris</i>	V			
Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>				
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>				

RL BW Rote Liste Baden-Württemberg

0 ausgestorben oder verschollen
3 gefährdet

RL D Rote Liste Deutschland (BFN 2009, Höttinger et al 2007)

1 vom Aussterben bedroht
2 stark gefährdet
V Arten der Vorwarnliste

FFH FFH-Richtlinie (Richtlinie 92/43/EWG)

II in Anhang II genannte Arten
IV in Anhang IV genannte Arten

VSchRL Vogelschutzrichtlinie (Richtlinie 79/409/EWG)

Anh. I

BNatSchG Bundesnaturschutzgesetz

Arten des Anhangs I



4.1 BESTAND UND BETROFFENHEIT DER ARTEN NACH ANHANG IV DER FFH-RICHTLINIE

4.1.1 Pflanzenarten

Bezüglich der Pflanzenarten nach Anhang IV b) FFH-RL ergibt sich aus § 44 Abs 1, Nr. 4 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG für nach § 15 BNatSchG zulässige Eingriffe folgendes Verbot:

Schadigungsverbot: Beschädigen oder Zerstören von Standorten wild lebender Pflanzen oder damit im Zusammenhang stehendes vermeidbares Beschädigen oder Zerstören von Exemplaren wild lebender Pflanzen bzw. ihrer Entwicklungsformen.

Abweichend davon liegt ein Verbot nicht vor, wenn die ökologische Funktion des von dem Eingriff oder Vorhaben betroffenen Standortes im räumlichen Zusammenhang gewahrt wird.

Vorkommen streng geschützter Pflanzenarten können aufgrund ungeeigneter Standortbedingungen ausgeschlossen werden.

Es liegt kein Verbotstatbestand gemäß § 44 Abs.1, Nrn. 4 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG vor.

4.1.2 Tierarten

Bezüglich der Tierarten nach Anhang IV a) FFH-RL ergeben sich aus § 44 Abs 1, Nrn. 1 bis 3 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG für nach § 15 BNatSchG zulässige Eingriffe folgende Verbote:

Schadigungsverbot: Beschädigung oder Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten und damit verbundene vermeidbare Verletzung oder Tötung von Tieren oder ihrer Entwicklungsformen.

Abweichend davon liegt ein Verbot nicht vor, wenn die ökologische Funktion der von dem Eingriff oder Vorhaben betroffenen Fortpflanzungs- oder Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang gewahrt wird.

Störungsverbot: Erhebliches Stören von Tieren während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten.

Abweichend davon liegt ein Verbot nicht vor, wenn die Störung zu keiner Verschlechterung des Erhaltungszustandes der lokalen Population führt.

4.1.2.1 SÄUGETIERE

Fledermäuse

Im Bereich der geplanten Baumaßnahmen sind keine dauerhaften Vorkommen von Fledermäusen zu erwarten.

- Gehölze oder sonstige Strukturen, die Fledermäusen als Quartiere dienen könnten, sind nicht vorhanden. Die Gehölze am westlichen Rand der geplanten Baumaßnahmen sind nicht direkt von Eingriffen betroffen, Baumhöhlen wurden in diesen Beständen nicht festgestellt. Sollte in diese Gehölzbestände eingegriffen werden (geringer Abstand zu geplanten Gebäuden), sind die entfallenden Versteckmöglichkeiten für Fledermäuse (z.B. abstehende Rinde) durch 2 Fledermauskästen auszugleichen.
- Der Planungsraum kann von Fledermäusen als Jagdhabitat genutzt werden. Die negativen Auswirkungen durch geplante Baumaßnahmen sind als gering einzuschätzen.



Die Auswirkungen der Durchführung der Baumaßnahmen auf die im Gebiet potenziell vorkommenden streng geschützten Säugetierarten (Fledermäuse) können als gering eingestuft werden bzw. durch das Ausbringen von künstlichen Quartieren auf ein unerhebliches Maß reduziert werden, erhebliche Beeinträchtigungen sind nicht zu erwarten.

Es liegt kein Verbotstatbestand gemäß § 44 Abs.1, Nrn. 1 bis 3 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG vor.

4.1.2.2 REPTILIEN

Zauneidechse

- Bei den Begehungen wurden im Bereich der geplanten Baumaßnahmen keine Reptilien festgestellt. Aufgrund der Habitatausstattung und Nutzung ist ein Vorkommen von Zauneidechse oder Schlingnatter im Bereich der geplanten Baumaßnahmen nicht zu erwarten. Die westlich angrenzenden potenziellen Lebensräume der Zauneidechse (Steinhaufen; Holzstapel und Wurzelstöcke) sind von den geplanten Eingriffen nicht direkt betroffen. Im Rahmen von Baumaßnahmen sind diese Bereiche von Eingriffen auszunehmen (keine Lagerflächenanlagen, nicht Befahren)

Bei Einhaltung der Vermeidungsmaßnahme sind keine Beeinträchtigungen streng geschützter Reptilienarten zu erwarten.

Es liegt kein Verbotstatbestand gemäß § 44 Abs.1, Nrn. 1 bis 3 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG vor.

4.1.2.3 SCHMETTERLINGE

Beobachtungen zu potenziell im Bereich der geplanten Baumaßnahmen vorkommenden streng geschützten Schmetterlingsarten (Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling, Großer Feuerfalter) liegen nicht vor. Ein Vorkommen der Arten ist aufgrund des Fehlens der Raupenfraßpflanzen nicht zu erwarten.

Es liegt kein Verbotstatbestand gemäß § 44 Abs.1, Nrn. 1 bis 3 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG vor.

4.1.2.4 AMPHIBIEN

Im Planungsraum sind keine Gewässer vorhanden, potenzielle Wanderwege werden durch die geplanten Baumaßnahmen nicht durchschnitten.

Es liegt kein Verbotstatbestand gemäß § 44 Abs.1, Nrn. 1 bis 3 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG vor.

4.1.2.5 WEITERE TIERGRUPPEN



Geradflügler	Aufgrund fehlender Strukturen bzw. der ungeeigneten Habitatausstattung im Bereich der geplanten Baumaßnahmen sind keine Vorkommen streng geschützter Heuschreckenarten zu erwarten.
Käfer	Der Bereich der geplanten Baumaßnahmen bietet aufgrund fehlender Strukturen bzw. ungeeigneter Habitatausstattung keinen Lebensraum für streng geschützte Käferarten.
Libellen	Aus dem im Bereich der geplanten Baumaßnahmen und seiner Umgebung sind keine Vorkommen streng geschützter Libellenarten bekannt.
Weichtiere	Der Bereich der geplanten Baumaßnahmen bietet aufgrund ungeeigneter Habitatausstattung keinen Lebensraum für streng geschützte Molluskenarten.

Die geplanten Baumaßnahmen sind daher für streng geschützte Arten aus diesen Tiergruppen mit keiner Beeinträchtigung verbunden.

Mit den im Rahmen der Durchführung der Baumaßnahmen vorgesehenen Eingriffen sind daher für prüferelevante Arten keine Verbotstatbestände gemäß § 44 Abs.1, Nrn. 1 bis 3 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG gegeben.



4.2 BESTAND UND BETROFFENHEIT EUROPÄISCHER VOGELARTEN NACH ART. 1 DER VOGELSCHUTZ-RICHTLINIE

Bezüglich der Europäischen Vogelarten nach Vogelschutz-Richtlinie ergeben sich aus § 44 Abs 1, Nrn. 1 bis 3 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG für nach § 15 BNatSchG zulässige Eingriffe folgende Verbote:

Schadigungsverbot: Beschädigung oder Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten und damit verbundene vermeidbare Verletzung oder Tötung von Vögeln oder ihrer Entwicklungsformen.

Abweichend davon liegt ein Verbot nicht vor, wenn die ökologische Funktion der von dem Eingriff oder Vorhaben betroffenen Fortpflanzungs- oder Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang gewahrt wird.

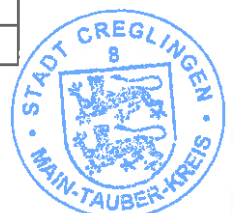
Störungsverbot: Erhebliches Stören von Vögeln während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten.

Abweichend davon liegt ein Verbot nicht vor, wenn die Störung zu keiner Verschlechterung des Erhaltungszustandes der lokalen Population führt.

In der Tabelle 2 sind die prüfrelevanten Vogelarten zusammengestellt, die im Bereich der geplanten Baumaßnahmen nachgewiesen wurden oder deren Vorkommen aufgrund der vorhandenen Habitatstrukturen potenziell möglich ist. Das Ausmaß der Betroffenheit und die Erheblichkeit der Auswirkungen der geplanten Maßnahmen auf lokale Populationen der Arten werden abgeschätzt.

Tabelle 2: Vogelarten, die im Eingriffsbereich und seinem Umfeld nachgewiesen wurden (*) bzw. deren Vorkommen aufgrund der vorhandenen Strukturen und Vorbelastungen potenziell möglich ist mit Angaben zu Schutzstatus, Wirkungsempfindlichkeit und Betroffenheit der Arten sowie der Erheblichkeit des Eingriffs unter Berücksichtigung der Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung

Art	RL BW	RL D	Status	Wirkungsempf.	Betroffenheit	Erheblichkeit
Amsel			B*	0	n	-
Bachstelze			NG*	0	-	-
Baumpieper	3	V	B	X	n	-
Blaumeise			B*	0	n	-
Bluthänfling	V	V	B	0	n	-
Buchfink			B*	0	n	-
Dorngrasmücke			B	0	n	-
Elster			NG	0	-	-
Feldsperling	V	V	B	0	n	-
Fitis	3		B	0	n	-
Gartengrasmücke			B	0	n	-
Gartenrotschwanz	V		B	0	n	-
Girlitz	V		B	0	n	-
Goldammer	V	V	B	0	n	-
Grauschnäpper			B	0	n	-
Grünfink			B	0	n	-
Heckenbraunelle			B	0	n	-
Klappergrasmücke	V		B	0	n	(±)
Kleiber			B	0	-	-
Kohlmeise			B*	0	n	(±)
Mönchsgrasmücke			B*	0	n	(±)
Nachtigall			B	0	n	-
Rabenkrähe			NG	0	-	-
Ringeltaube			B	0	-	-
Rotkehlchen			B*	0	n	-



Populationen zu rechnen. Der eventuelle Verlust von Nistgelegenheiten kann durch Ausbringen künstlicher Nisthilfen kompensiert werden.

Für weitere Arten, die das Gebiet möglicherweise zur Nahrungssuche oder auf dem Zug nutzen (z. B. Mäusebussard, Turmfalke, Schwalben), sind keine Beeinträchtigungen zu erwarten, die über das bestehende Ausmaß hinausgehen.

Maßnahmen zur Vermeidung

- Zur Vermeidung möglicher negativer Auswirkungen der vorgesehenen Baumaßnahmen auf den Brutvogelbestand des Untersuchungsgebietes sind eventuell Rodungsarbeiten sowie die Räumungsarbeiten im Zeitraum von Anfang Oktober bis Ende Februar durchzuführen. Sollte dies nicht möglich sein, ist im Rahmen einer Umweltbaubegleitung sicherzustellen, dass im jeweiligen Eingriffsbereich keine Vögel brüten.
- Sollte in die westlich angrenzenden Gehölzbestände eingegriffen werden, sind als Ausgleich für den potenziellen Verlust von dauerhaften Nistgelegenheiten für baumbrütende Vögel im Umfeld des Plangebietes vor Beginn der nächsten Brutsaison künstliche Nisthilfen auszubringen und zu betreuen (4 Nistkästen: 2 Halbhöhle, 2 Höhle).

Die möglichen Auswirkungen der geplanten Baumaßnahmen auf vorhandene oder potenziell zu erwartende Brutvogelarten sind unter Berücksichtigung der Kompensationsmaßnahmen als nicht erheblich einzustufen. Mit erheblichen Beeinträchtigungen für lokale Population der Arten durch die Maßnahme ist nicht zu rechnen.

Mit den geplanten Eingriffen ist daher für prüfrelevante Vogelarten im Bereich der geplanten Baumaßnahmen kein Verbotstatbestand gemäß § 44 Abs.1, Nrn. 1 bis 3 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG gegeben.



5 GUTACHTERLICHES FAZIT

Die im Rahmen der geplanten Aufstellung der „Ergänzungssatzung Hochkreuz“ auf der Gemarkung Schmerbach vorgesehenen baulichen Maßnahmen sind für im Anhang IV der FFH-Richtlinie genannte Arten, für die ein Vorkommen im Bereich der geplanten Baumaßnahmen nachgewiesen oder potenziell möglich ist, unter Berücksichtigung der genannten Vermeidungs- Maßnahmen mit keinem Verbotstatbestand gemäß § 44 Abs. 1 Nrn. 1-4 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG verbunden.

Auch für europäische Vogelarten gemäß Art. 1 der Vogelschutz-Richtlinie ist kein Verbotstatbestand erfüllt. Mit einer Verschlechterung des aktuellen Erhaltungszustandes der Populationen ist nicht zu rechnen.



6 QUELLEN

- BAUER, H.-G., M. BOSCHERT, M. FÖRSCHLER, J. HÖLZINGER, M. KRAMER & U. MAHLER (2016): Rote Liste und kommentiertes Verzeichnis der Brutvogelarten Baden-Württembergs. 6. Fassung. Stand: 31. 12. 2013 – Naturschutz-Praxis Artenschutz 11, 239 S.
- BLANKE, I. (2004): Die Zauneidechse zwischen Licht und Schatten. – Zeitschrift für Feldherpetologie, Beiheft 7, 160 S.
- BRAUN, M. & F. DIETERLEN [Hrsg.](2003): Die Säugetiere Baden-Württembergs Band 1. – Ulmer Verlag, Stuttgart, 687 S.
- BRAUN, M. & F. DIETERLEN [Hrsg.](2005): Die Säugetiere Baden-Württembergs Band 2. – Ulmer Verlag, Stuttgart, 704 S.
- BRECHTEL, F. & H. KOSTENBADER (2002): Die Pracht- und Hirschkäfer Baden-Württembergs. – Ulmer-Verlag, Stuttgart, 632 S.
- BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (BfN)(1996): Rote Liste gefährdeter Pflanzen Deutschlands. – Schriftenreihe für Vegetationskunde 28: 1-744
- BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (BfN)(2009): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands Band 1: Wirbeltiere. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70(1), 386 S.
- DER RAT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN (1979): Richtlinie 79/409/EWG des Rates vom 2. April 1979 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten. – Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Reihe L 103/1
- DER RAT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN (1992): Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen. – Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Reihe L 206: 7-50
- DETZEL, P. (1998): Die Heuschrecken Baden-Württembergs. – Ulmer, Stuttgart, 580 S.
- EBERT, G. <Hrsg.> (1991-2003): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs; Bd. 1-10. – Ulmer; Stuttgart
- HARMS, K. H. (1989): Rote Liste der Spinnen Baden-Württembergs. Verbesserte und erweiterte Fassung (Stand: 1.2.1985). – S.III B/4-7. – In: Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg - Institut für Ökologie und Naturschutz (Hrsg.) (1989): Arten- und Biotopschutzprogramm Baden-Württemberg (ABSP). – Bd. 1, Karlsruhe, 333 S.
- HÖLZINGER, J. (1999): Die Vögel Baden-Württembergs Bd. 3.1: Singvögel 1. – Ulmer-Verlag, Stuttgart, 861 S.
- HÖLZINGER, J. (1997): Die Vögel Baden-Württembergs Bd. 3.2: Singvögel 2. – Ulmer-Verlag, Stuttgart, 939 S.
- HÖLZINGER, J. & M. BOSCHERT <Hrsg> (2001a): Die Vögel Baden-Württembergs Bd. 2.2: Nicht-Singvögel 2. Tetraonidae (Rauhfußhühner) – Alcidae (Alken). – Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart, 547 S.
- HÖLZINGER, J. & U. MAHLER <Hrsg> (2001b): Die Vögel Baden-Württembergs Bd. 2.3: Nicht-Singvögel 3. Pteroclididae (Flughühner) - Picidae (Spechte). – Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart, 880 S.
- HUNGER, H. & F.-J. SCHIEL (2006): Rote Liste der Libellen Baden-Württembergs und der Naturräume, Stand November 2005 (Odonata). – Libellula Suppl. 7: 3-14
- HUNGER, H., F.-J. SCHIEL & B. KUNZ (2006): Verbreitung und Phänologie der Libellen Baden-Württembergs (Odonata). – Libellula Suppl. 7: 15-188
- KÖHLER, F. & E. KONZELMANN (2002): Die Käfer Baden-Württembergs 1950-2000. – Naturschutz-Praxis, Artenschutz 6, 290 S.



- LANDESANSTALT FÜR UMWELTSCHUTZ (LfU) BADEN-WÜRTTEMBERG <Hrsg.> (1999): Rote Liste der Farn- und Samenpflanzen Baden-Württemberg. Naturschutzpraxis - Artenschutz 2. Karlsruhe.
- LAUFER, H. (1999): Die Roten Listen der Amphibien und Reptilien Baden-Württembergs. - Naturschutz und Landschaftspflege Baden-Württemberg 73:103-133
- LAUFER, K. FRITZ & P. SOWIG [Hrsg.](2007): Die Amphibien und Reptilien Baden-Württembergs. – Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart, 807 S.
- PETERSEN, B., G. ELLWANGER, G. BIEWALD, U. HAUKE, G. LUDWIG, P. PRETSCHER, E. SCHRÖDER & A. SSYMYNK (2003): Das europäische Schutzgebietssystem Natura 2000. Ökologie und Verbreitung von Arten der FFH-Richtlinie in Deutschland Band 1: Pflanzen und Wirbellose. – Schriftenr. Landschaftspflege und Naturschutz 69/1, 743 S.
- PETERSEN, B., G. ELLWANGER, R. BLESS, P. BOYE, E. SCHRÖDER & A. SSYMYNK (2004): Das europäische Schutzgebietssystem Natura 2000. Ökologie und Verbreitung von Arten der FFH-Richtlinie in Deutschland Band 2: Wirbeltiere. – Schriftenr. Landschaftspflege und Naturschutz 69/2, 693 S.
- STAATLICHES MUSEUM FÜR NATURKUNDE KARLSRUHE (2011): Landesdatenbank Schmetterlinge Baden-Württembergs. – Internet: <http://www.schmetterlinge-bw.de>, 28.9.11
- STAUDT, A. (2008): Nachweiskarten der Spinnen(tiere) Deutschlands (Arachnida: Araneae, Opiliones, Pseudoscorpiones). – Internet: <http://www.spiderling.de.vu>
- STERNBERG, K. & R. BUCHWALD (1999): Die Libellen Baden-Württembergs. Bd. 1 Kleinlibellen (Zygoptera). - Ulmer, Stuttgart, 468 S.
- STERNBERG, K. & R. BUCHWALD (2000): Die Libellen Baden-Württembergs. Bd. 2 Großlibellen (Anisoptera). - Ulmer, Stuttgart, 712 S.
- SÜDBECK, P., H.-G. BAUER, M. BOSCHERT, P. BOYE & W. KNIEF (2009): Rote Liste und Gesamtartenliste der Brutvögel (Aves) Deutschlands 4. Fassung, 30. November 2007. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 71(1): 159-227



7 ANHANG

Anlage 1: Tabelle Prüfrelevante Arten im Bereich der geplanten Baumaßnahmen

ANLAGE 1 Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung - Ermittlung des zu prüfenden Artspektrums

(Liste der in Deutschland streng geschützten Tiere und Pflanzen gemäß §7 BNatSchG, der Arten des Anhangs IV der FFH-RL sowie der heimischen Brutvogelarten)

G - Großraum:

Art im Großraum der Roten Liste Baden-Württemberg

vorkommend

X

ausgestorben/verschollen/nicht vorkommend

0

W - Wirkraum

Wirkraum des Vorhabens liegt

innerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes der Art in Baden-Württemberg bzw. keine

Angaben vorhanden

X

außerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes der Art in Baden-Württemberg

0

L - Lebensraum

erforderlicher Lebensraum/Standort der Art

im Wirkraum des

Vorhabens vorkommend

X

nicht vorkommend

0

E - Wirkungsempfindlichkeit

gegeben bzw. nicht auszuschließen, dass Verbotstatbestände ausgelöst werden

X

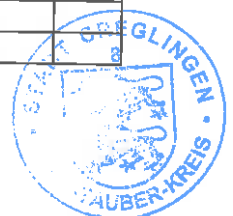
projektspezifisch so gering, dass mit hinreichender Sicherheit davon ausgegangen werden kann,

dass keine Verbotstatbestände ausgelöst werden können (i.d.R. nur weitverbreitete, ungefährdete Arten)

0

Arten, bei denen eines der o.g. Kriterien mit "0" bewertet wurde, sind zunächst als nicht-relevant identifiziert und können damit von den weiteren Prüfschritten ausgeschlossen werden

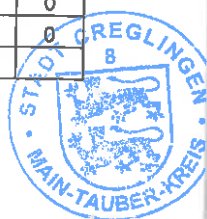
Art	Deutsche Bezeichnung	RL BW	RL D	FFH	BNatSchG	G	W	L	E
Farn- und Blütenpflanzen									
<i>Adenophora liliifolia</i>	Schellenblume		1	II, IV	streng	0			
<i>Aldrovanda vesiculosa</i>	Wasserfalle				streng	X	0		
<i>Anagallis tenella</i>	Zarter Gauchheil	2	1		streng	X	0		
<i>Angelica palustris</i>	Sumpf-Engelwurz				streng	0			
<i>Apium repens</i>	Kriechender Sellerie				streng	0			
<i>Armeria maritima purpurea</i>	Ried-Grasnelke	1	1	II, IV	streng	X	0		
<i>Artemisia laciniata</i>	Schlitzblättriger				streng	0	0		
<i>Artemisia rupestris</i>	Felsen-Beifuß				streng	0			
<i>Asplenium adnigrinum</i>	Braungrüner Streifenfarn		2	II, IV	streng	0			
<i>Botrychium matricariifolium</i>	Ästiger Rautenfarn	1	2		streng	X	0		
<i>Botrychium multifidum</i>	Vielteiliger Rautenfarn	0	1		streng	0	0		
<i>Botrychium simplex</i>	Einfacher Rautenfarn				streng	0	0		
<i>Bromus grossus</i>	Dicke Trespe	2	1	IV	streng	X	0		
<i>Caldesia parnassifolia</i>	Herzöffel		1	II, IV	streng	X	0		
<i>Calystegia soldanella</i>	Strand-Winde				streng	0			
<i>Coleanthus subtilis</i>	Scheidenblütgras				streng	0			
<i>Cypripedium calceolus</i>	Echter Frauenschuh		3	II, IV	streng	X	0		
<i>Gentianella bohemica</i>	Böhmischer Enzian		1	IV	streng	0			
<i>Gentianella lutescens</i>	Gelblicher Enzian				streng	0			
<i>Gladiolus palustris</i>	Sumpf-Gladiole		2	IV	streng	X	0		
<i>Hymenophyllum tunbrigense</i>	Englischer Hautfarn				streng	0			



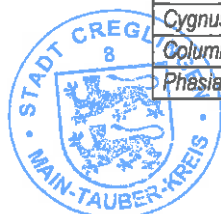
Art	Deutsche Bezeichnung	RL BW	RL D	FFH	BNatSchG	G	W	L	E
<i>Iris spuria</i>	Salzwiesen-Schwertlilie				streng	0			
<i>Iris variegata</i>	Bunte Schwertlilie	R	1		streng	X	0		
<i>Juncus stygius</i>	Moor-Binse		1		streng	X	0		
<i>Jurinea cyanoides</i>	Sand-Silberscharte		2	II, IV	streng	X	0		
<i>Lindernia procumbens</i>	Liegendes Büchsenkraut		2	IV	streng	X	0		
<i>Linum flavum</i>	Gelber Lein	2	2		streng	X	0		
<i>Linum perenne</i>	Ausdauernder Lein	0	1		streng	0	0		
<i>Liparis loeselii</i>	Torf-Glanzkraut		2	II, IV	streng	X	0		
<i>Lobelia dortmanna</i>	Wasser-Lobelle				streng	0			
<i>Luronium natans</i>	Schwimmendes Froschkraut		2	II, IV	streng	X	0		
<i>Marsilea quadrifolia</i>	Vierblättriger Kleefarn				streng	X	0		
<i>Myosotis rehsteineri</i>	Bodensee-Vergißmeinnicht		1	II, IV	streng	X	0		
<i>Najas flexilis</i>	Biegsames Nixkraut				streng	X	0		
<i>Nuphar pumila</i>	Kleine Teichrose	2	1		streng	X	0		
<i>Oenanthe conioides</i>	Schierling-Wasserfenchel				streng	0			
<i>Onosma arenaria</i>	Sand-Lotwurz				streng	0			
<i>Pedicularis sceptrum-carolinum</i>	Karlszepter	2	2		streng	X	0		
<i>Pulsatilla alba</i>	Kleinblütige Küchenschelle				streng	0			
<i>Pulsatilla patens</i>	Finger-Küchenschelle		1	II, IV	streng	0			
<i>Pulsatilla vernalis</i>	Frühlings-Küchenschelle		1		streng	0			
<i>Pulsatilla grandis</i>	Große Küchenschelle				streng	0			
<i>Rubus chamaemorus</i>	Moltebeere				streng	0	0		
<i>Saxifraga hirculus</i>	Moor-Steinbrech			II, IV	streng	0	0		
<i>Scorzonera austriaca</i>	Österreichische Schwarzwurzel				streng	X	0		
<i>Scorzonera purpurea</i>	Violette Schwarzwurzel		2		streng	0			
<i>Sisymbrium supinum</i>	Niedrige Rauke				streng	0			
<i>Spiranthes aestivalis</i>	Sommer-Drehwurz		2	IV	streng	X	0		
<i>Stipa bavarica</i>	Bayerisches Federgras		1	II, IV	streng	0			
<i>Stipa dasyphylla</i>	Weichhaariges Federgras				streng	0			
<i>Thesium ebracteatum</i>	Vorblattloses Leinblatt				streng	0			
<i>Trichomanes speciosum</i>	Prächtiger Dünnpfann			II, IV	streng	X	0		
<i>Utricularia bremii</i>	Bremis Wasserschlauch	0	1		streng	X	0		
<i>Vitis vinifera sylvestris</i>	Wilde Weinrebe				streng	X	0		
Flechten									
<i>Lobaria pulmonaria</i>	Echte Lungenflechte		1		streng	X	0		
Säugetiere									
<i>Nyctalus noctula</i>	Abendsegler	I	V	IV	streng	X	X	X	X
<i>Pipistrellus savii</i>	Alpenfledermaus	-	D	IV	streng	0			
<i>Dryomys nitedula</i>	Baumschläfer	-	R	IV	streng	0			
<i>Microtus bavaricus</i>	Bayerische Kleinwühlmaus	-	0		streng	0			
<i>Myotis bechsteinii</i>	Bechsteinfledermaus	2	2	II, IV	streng	X	X	0	
<i>Castor fiber</i>	Biber	2	V	II, IV	streng	X	X	0	
<i>Sicista betulina</i>	Birkenmaus	-	1	IV	streng	0			
<i>Ursus arctos</i>	Braunbär	0	0		streng	0			
<i>Plecotus auritus</i>	Braunes Langohr	3	V	IV	streng	X	X	X	X
<i>Eptesicus serotinus</i>	Breitflügel-Fledermaus	2	G	IV	streng	X	X	X	X
<i>Lynx lynx</i>	Eurasiatischer Luchs	0	2	II, IV	streng	0			
<i>Lutra lutra</i>	Eurasischer Fischotter	0	3	II, IV	streng	0			
<i>Cricetus cricetus</i>	Europäischer Feldhamster	1	1	IV	streng	X	0		
<i>Mustela lutreola</i>	Europäischer Wildnerz	-	0		streng	0			
<i>Myotis nattereri</i>	Fransenfledermaus	2	*	IV	streng	X	X	X	X
<i>Delphinus delphis</i>	Gewöhnlicher Delphin	-			streng	0			
<i>Plecotus austriacus</i>	Graues Langohr	1	2	IV	streng	X	X	X	X
<i>Myotis brandtii</i>	Große Bartfledermaus	1	V	II, IV	streng	X	X	X	X
<i>Rhinolophus ferrumequinum</i>	Große Hufeisennase	1	1	II, IV	streng	X	0		
<i>Tursiops truncatus</i>	Großer Tümmler	-	0		streng	0			
<i>Myotis myotis</i>	Großes Mausohr	2	V	II, IV	streng	X	X	X	X
<i>Muscardinus avellanarius</i>	Haselmaus	G	G	IV	streng	X	X	0	



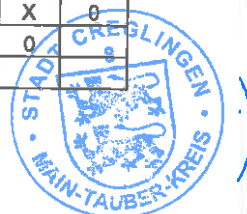
Art	Deutsche Bezeichnung	RL BW	RL D	FFH	BNatSchG	G	W	L	E
<i>Nyctalus leisleri</i>	Kleinabendsegler	2	D	IV	streng	X	X	X	X
<i>Myotis mystacinus</i>	Kleine Bartfledermaus	3	V	IV	streng	X	X	X	X
<i>Rhinolophus hipposideros</i>	Kleine Hufeisennase	0	1	II, IV	streng	0			
<i>Miniopterus schreibersii</i>	Langflügelfledermaus	0	0		streng	0			
<i>Barbastella barbastellus</i>	Mopsfledermaus	1	2	II, IV	streng	X	X	X	X
<i>Pipistrellus pygmaeus</i>	Mückenfledermaus	G	D	IV	streng	X	X	X	X
<i>Eptesicus nilssonii</i>	Nordfledermaus	2	G	IV	streng	X	X	X	X
<i>Equus przewalskii</i>	Przewalskipferd (Urwildpferd)	-	0		streng	0			
<i>Pipistrellus nathusii</i>	Rauhhauffledermaus	i	*	IV	streng	X	X	X	X
<i>Phocoena phocoena</i>	Schweinswal	-	2		streng	0			
<i>Orcinus orca</i>	Schwertwal	-			streng	0			
<i>Myotis dasycneme</i>	Teichfledermaus	-	G		streng	0			
<i>Myotis daubentonii</i>	Wasserfledermaus	3	*	IV	streng	X	X	X	X
<i>Pipistrellus kuhlii</i>	Weißrandfledermaus	D	*	IV	streng	X	0		
<i>Lagenorhynchus albirostris</i>	Weißschnauzendelphin	-			streng	0			
<i>Lagenorhynchus acutus</i>	Weißseitendelphin	-			streng	0			
<i>Felis silvestris</i>	Wildkatze	0	3	IV	streng	0			
<i>Myotis emarginatus</i>	Wimperfledermaus	R	2	II, IV	streng	X	0		
<i>Bison bonasus</i>	Wisent	-			streng	0			
<i>Canis lupus</i>	Wolf	0	1	II, IV	streng	0			
<i>Spermophilus citellus</i>	Ziesel	-	0		streng	0			
<i>Vespertilio murinus</i>	Zweifarbflodermas	i	D	IV	streng	X	0		
<i>Pipistrellus pipistrellus</i>	Zwergfledermaus	3	*	IV	streng	X	X	X	X
Vögel									
<i>Prunella collaris</i>	Alpenbraunelle		R			0			
<i>Pyrrhocorax graculus</i>	Alpendohle		R			0			
<i>Lagopus mutus</i>	Alpenschneehuhn		R	Anh. I		X	0		
<i>Apus melba</i>	Alpensegler		R			X	0		
<i>Calidris alpina</i>	Alpenstrandläufer		1		streng	0			
<i>Turdus merula</i>	Amsel		*			X	X	X	0
<i>Tetrao urogallus</i>	Auerhuhn	1	1	Anh. I	streng	X	0		
<i>Haematopus ostralegus</i>	Austernfischer		*			0			
<i>Motacilla alba</i>	Bachstelze		*			X	X	X	0
<i>Panurus biarmicus</i>	Bartmeise	R	*			X	0		
<i>Sula bassana</i>	Basstölpel		R			0			
<i>Falco subbuteo</i>	Baumfalke	V	3		streng	X	X	0	
<i>Anthus trivialis</i>	Baumpieper	2	V			X	X	X	X
<i>Gallinago gallinago</i>	Bekassine	1	1		streng	X	0		
<i>Aythya marila</i>	Bergente		R			0			
<i>Phylloscopus bonelli</i>	Berglaubsänger	1	*		streng	X	X	0	
<i>Anthus spinoletta</i>	Bergpieper	1	*			X	0		
<i>Remiz pendulinus</i>	Beutelmeise	3	*			X	0		
<i>Merops apiaster</i>	Bienenfresser		*		streng	X	0		
<i>Carduelis flammula</i>	Birkenzeisig		*			X	0		
<i>Tetrao tetrix</i>	Birkhuhn	0	2	Anh. I	streng	0	0		
<i>Fulica atra</i>	Bläüralle		*			X	X	0	
<i>Luscinia svecica</i>	Blaukehlchen	V	V	Anh. I	streng	X	0		
<i>Parus caeruleus</i>	Blaumeise		*			X	X	X	0
<i>Coracias garrulus</i>	Blauracke	0	0	Anh. I	streng	0			
<i>Carduelis cannabina</i>	Bluthänfling	2	V			X	X	X	X
<i>Anthus campestris</i>	Brachpieper	0	1	Anh. I	streng	0			
<i>Tadorna tadorna</i>	Brandgans		*			0			
<i>Sterna sandvicensis</i>	Brandseeschwalbe		2			0			
<i>Saxicola rubetra</i>	Braunkehlchen	1	3			X	X	0	
<i>Tringa glareola</i>	Bruchwasserläufer		1	Anh. I	streng	0			
<i>Fringilla coelebs</i>	Buchfink		*			X	X	X	0
<i>Dendrocopos major</i>	Buntspecht		*			X	X	X	0
<i>Corvus monedula</i>	Dohle		*			X	0		



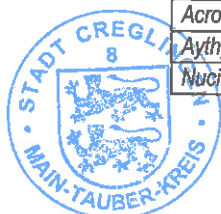
Art	Deutsche Bezeichnung	RL BW	RL D	FFH	BNatSchG	G	W	L	E
<i>Gallinago media</i>	Doppelschnepfe		0	Anh. I	streng	0			
<i>Sylvia communis</i>	Dorngrasmücke		*			X	X	X	X
<i>Rissa tridactyla</i>	Dreizehenmöwe	□	R			0			
<i>Picoides tridactylus</i>	Dreizehenspecht	1	2	Anh. I	streng	X	0		
<i>Acrocephalus arundinaceus</i>	Drosselrohrsänger	1	V		streng	X	X	0	
<i>Garrulus glandarius</i>	Eichelhäher		*			X	X	0	
<i>Gavia immer</i>	Eistaucher			Anh. I	streng	0			
<i>Alcedo atthis</i>	Eisvogel	V	*	Anh. I	streng	X	0		
<i>Pica pica</i>	Elster		*			X	X	X	0
<i>Carduelis spinus</i>	Erlenzeisig		*			X	0		
<i>Alauda arvensis</i>	Feldlerche	3	3			X	X	0	
<i>Locustella naevia</i>	Feldschwirl	2	V			X	X	0	
<i>Passer montanus</i>	Feldsperling	V	V			X	X	X	X
<i>Ptyonoprogne rupestris</i>	Felsenschwalbe		R		streng	0			
<i>Loxia curvirostra</i>	Fichtenkreuzschnabel		*			X	X	0	
<i>Pandion haliaetus</i>	Fischadler	0	3	Anh. I	streng	0			
<i>Phylloscopus trochilus</i>	Fitis	3	*			X	X	X	0
<i>Phoenicopterus ruber</i>	Flamingo		-		streng	0			
<i>Charadrius dubius</i>	Flussregenpfeifer	V	*		streng	X	X	0	
<i>Sterna hirundo</i>	Flussseseschwalbe	V	2	Anh. I	streng	X	0		
<i>Actitis hypoleucos</i>	Flußuferläufer	1	2		streng	X	0		
<i>Gyps fulvus</i>	Gänsegeier	0	0	Anh. I	streng	0			
<i>Mergus merganser</i>	Gänsesäger		2			X	0		
<i>Certhia brachydactyla</i>	Gartenbaumläufer		*			X	X	0	
<i>Sylvia borin</i>	Gartengrasmücke		*			X	X	X	0
<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	Gartenrotschwanz	V	*			X	X	X	X
<i>Motacilla cinerea</i>	Gebirgsstelze		*			X	X	0	
<i>Amazona ochrocephala belizensis</i>	Gelbkopfamazone				streng	X	0		
<i>Hippolais icterina</i>	Gelbspötter	3	*			X	X	0	
<i>Pyrrhula pyrrhula</i>	Gimpel		*			X	X	0	
<i>Serinus serinus</i>	Girlitz		*			X	X	X	0
<i>Emberiza citrinella</i>	Goldammer	V	*			X	X	X	0
<i>Pluvialis apricaria</i>	Goldregenpfeifer		1	Anh. I	streng	0			
<i>Miliaria calandra</i>	Grauammer	1	3		streng	X	0		
<i>Anser anser</i>	Graugans		*			X	X	0	
<i>Ardea cinerea</i>	Graureiher		*			X	X	0	
<i>Muscicapa striata</i>	Grauschnäpper	V	*			X	X	X	0
<i>Picus canus</i>	Grauspecht	2	2	Anh. I	streng	X	X	0	
<i>Numenius arquata</i>	Großer Brachvogel	1	1		streng	X	0		
<i>Otis tarda</i>	Großtrappe		1	Anh. I	streng	0			
<i>Phylloscopus trochiloides</i>	Grünlaubsänger	□	R			0			
<i>Carduelis chloris</i>	Grünling		*			X	X	X	0
<i>Picus viridis</i>	Grünspecht		*		streng	X	X	X	0
<i>Accipiter gentilis</i>	Habicht		*		streng	X	X	0	
<i>Strix uralensis</i>	Habichtskauz		R	Anh. I	streng	0			
<i>Ficedula albicollis</i>	Halsbandschnäpper	3	3	Anh. I	streng	X	X	0	
<i>Bonasa bonasa</i>	Haselhuhn	1	2	Anh. I		X	0	0	
<i>Galerida cristata</i>	Haubenlerche	1	1		streng	X	0		
<i>Parus cristatus</i>	Haubenmeise		*			X	X	0	
<i>Podiceps cristatus</i>	Haubentaucher		*			X	X	0	
<i>Phoenicurus ochruros</i>	Hausrotschwanz		*			X	X	0	
<i>Passer domesticus</i>	Hausperling	V	V			X	X	0	
<i>Prunella modularis</i>	Heckenbraunelle		*			X	X	X	0
<i>Lullula arborea</i>	Heidelerche	1	V	Anh. I	streng	X	X	0	
<i>Larus fuscus</i>	Heringsmöwe		*			0			
<i>Cygnus olor</i>	Höckerschwan		*			X	X	0	
<i>Columba oenas</i>	Hohltaube	V	*			X	X	0	
<i>Phasianus colchicus</i>	Jagdhasen		*			X	X	0	



Art	Deutsche Bezeichnung	RL BW	RL D	FFH	BNatSchG	G	W	L	E
<i>Philomachus pugnax</i>	Kampfläufer	0	1	Anh. I	streng	0			
<i>Branta canadensis</i>	Kanadagans		*			X	X	0	
<i>Carpodacus erythrinus</i>	Karmingimpel		*		streng	X	0		
<i>Coccothraustes coccothraustes</i>	Kernbeißer		*			X	X	0	
<i>Vanellus vanellus</i>	Kiebitz	1	2		streng	X	X	0	
<i>Sylvia curruca</i>	Klappergrasmücke	V	*			X	X	X	0
<i>Sitta europaea</i>	Kleiber		*			X	X	X	0
<i>Porzana parva</i>	Kleines Sumpfhuhn	R	1	Anh. I	streng	X	0	0	
<i>Dendrocopos minor</i>	Kleinspecht	V	V			X	X	0	
<i>Anas querquedula</i>	Knäkente	1	2		streng	X	X	0	
<i>Parus major</i>	Kohlmeise		*			X	X	X	0
<i>Netta rufina</i>	Kolbenente		*			X	X	0	
<i>Corvus corax</i>	Kolkrabe		*			X	X	0	
<i>Phalacrocorax carbo</i>	Kormoran		*			X	X	0	
<i>Circus cyaneus</i>	Kornweihe	0	2	Anh. I	streng	X	0		
<i>Grus grus</i>	Kranich	0	*	Anh. I	streng	0			
<i>Anas crecca</i>	Krickente	1	3			X	X	0	
<i>Cuculus canorus</i>	Kuckuck	2	V			X	X	0	
<i>Sterna paradisaea</i>	Küstenseeschwalbe		2	Anh. I	streng	0			
<i>Larus ridibunda</i>	Lachmöwe	V	*			X	0		
<i>Sterna nilotica</i>	Lachseeschwalbe	0	1	Anh. I	streng	0			
<i>Anas clypeata</i>	Löffelente	1	3			X	0		
<i>Platalea leucorodia</i>	Löffler		R		streng	0			
<i>Larus marinus</i>	Mantelmöwe		R			0			
<i>Tichodroma muraria</i>	Mauerläufer		R			X	0		
<i>Apus apus</i>	Mauersegler	V	*			X	X	0	
<i>Buteo buteo</i>	Mäusebussard		*		streng	X	X	0	
<i>Delichon urbica</i>	Mehlschwalbe	V	V			X	X	0	
<i>Falco columbarius</i>	Merlin		*	Anh. I	streng	0			
<i>Turdus viscivorus</i>	Misteldrossel		*			X	X	0	
<i>Larus michahellis</i>	Mittelmeermöwe		*			X	0		
<i>Dendrocopos medius</i>	Mittelspecht		*	Anh. I	streng	X	X	0	
<i>Sylvia atricapilla</i>	Mönchsgrasmücke		*			X	X	X	0
<i>Aythya nyroca</i>	Moorente	1	1	Anh. I	streng	X	0		
<i>Eudromias morinellus</i>	Mornellregenpfeifer		0	Anh. I	streng	0	X	0	
<i>Luscinia megarhynchos</i>	Nachtigall		*			X	X	X	0
<i>Nycticorax nycticorax</i>	Nachtreiher	R	1	Anh. I	streng	X	0	0	
<i>Lanius collurio</i>	Neuntöter		*	Anh. I		X	X	0	
<i>Alopochen aegypticus</i>	Nilgans		*			X	X	0	
<i>Phalaropus lobatus</i>	Odinshühnchen			Anh. I	streng	0			
<i>Podiceps auritus</i>	Ohrentaucher		1	Anh. I	streng	0			
<i>Hippolais polyglotta</i>	Orpheusspötter		*			X	0		
<i>Emberiza hortulana</i>	Ortolan	1	3	Anh. I	streng	0			
<i>Fratercula arctica</i>	Papageitaucher		0		streng	0			
<i>Oriolus oriolus</i>	Pirol	3	V			X	X	0	
<i>Ardea purpurea</i>	Purpureiher	R	R	Anh. I	streng	X	0		
<i>Corvus corone</i>	Rabenkrähe		*			X	X	X	0
<i>Sterna caspia</i>	Raubseeschwalbe		1	Anh. I	streng	0			
<i>Lanius excubitor</i>	Raubwürger	1	2		streng	X	0		
<i>Hirundo rustica</i>	Rauchschwalbe	3	V			X	X	0	
<i>Buteo lagopus</i>	Rauhfußbussard		-		streng	0			
<i>Aegolius funereus</i>	Rauhfußkauz		*	Anh. I	streng	X	0	0	
<i>Perdix perdix</i>	Rebhuhn	1	2			X	X	0	
<i>Aythya fuligula</i>	Reiherente		*			X	X	0	
<i>Turdus torquatus</i>	Ringdrossel	1	*			X	0		
<i>Columba palumbus</i>	Ringeltaube		*			X	X	X	0
<i>Emberiza schoeniclus</i>	Rohrhammer	3	*			X	X	0	
<i>Botaurus stellaris</i>	Rohrdommel	0	2	Anh. I	streng	0			



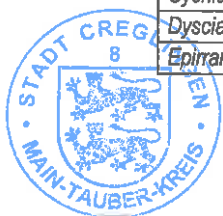
Art	Deutsche Bezeichnung	RL BW	RL D	FFH	BNatSchG	G	W	L	E
<i>Locustella luscinioides</i>	Rohrschwirl		*		streng	X	0	0	
<i>Circus aeruginosus</i>	Rohrweihe	2	*	Anh. I	streng	X	X	0	
<i>Sterna dougallii</i>	Rosenseeschwalbe		0	Anh. I	streng	0			
<i>Falco vespertinus</i>	Rotfußfalke				streng	X	0		
<i>Podiceps grisegena</i>	Rothalstaucher		*		streng	X	0	0	
<i>Alectoris rufa</i>	Rothuhn	0	0		streng	0			
<i>Erithacus rubecula</i>	Rotkehlchen		*			X	X	X	0
<i>Lanius senator</i>	Rotkopfwürger	1	1		streng	X	0		
<i>Milvus milvus</i>	Rotmilan		*	Anh. I	streng	X	X	0	
<i>Tringa totanus</i>	Rotschenkel	0	V		streng	0			
<i>Corvus frugilegus</i>	Saatkrähe		*			X	0		
<i>Recurvirostra avosetta</i>	Säbelschnäbler		*	Anh. I	streng	0			
<i>Charadrius hiaticula</i>	Sandregenpfeifer		1		streng	0			
<i>Aquila clanga</i>	Schelladler		R	Anh. I	streng	0			
<i>Acrocephalus schoenobaenus</i>	Schilfrohrsänger	1	V		streng	X	0	0	
<i>Locustella fluviatilis</i>	Schlagschwirl		*			X	0		
<i>Circaetus gallicus</i>	Schlangenadler	0	0	Anh. I	streng	0			
<i>Tyto alba</i>	Schleiereule		*		streng	X	X	0	
<i>Anas strepera</i>	Schnatterente		*			X	X	0	
<i>Aquila pomarina</i>	Schreiadler	0	1	Anh. I	streng	0			
<i>Aegithalos caudatus</i>	Schwanzmeise		*			X	X	X	0
<i>Podiceps nigricollis</i>	Schwarzhalstaucher		*		streng	X	X	0	
<i>Saxicola torquata</i>	Schwarzkehlchen	V	V			X	0		
<i>Larus melanocephalus</i>	Schwarzkopfmöwe	R	*	Anh. I		X	0		
<i>Milvus migrans</i>	Schwarzmilan		*	Anh. I	streng	X	X	0	
<i>Dryocopus martius</i>	Schwarzspecht		V	Anh. I	streng	X	X	0	
<i>Lanius minor</i>	Schwarzstirnwürger	0	0	Anh. I	streng	0			
<i>Ciconia nigra</i>	Schwarzstorch	3	*	Anh. I	streng	X	0		
<i>Haliaeetus albicilla</i>	Seeadler	0	*	Anh. I	streng	0			
<i>Charadrius alexandrinus</i>	Seeregenpfeifer		1		streng	0			
<i>Acrocephalus paludicola</i>	Seggenrohrsänger		1	Anh. I	streng	0			
<i>Egretta garzetta</i>	Seidenreiher		-	Anh. I	streng	0			
<i>Casmerodius albus</i>	Silberreiher		-	Anh. I	streng	0			
<i>Turdus philomelos</i>	Singdrossel		*			X	X	X	0
<i>Cygnus cygnus</i>	Singschwan		R	Anh. I	streng	0			
<i>Regulus ignicapillus</i>	Sommergoldhähnchen		*			X	X	0	
<i>Accipiter nisus</i>	Sperber		*		streng	X	X	0	
<i>Sylvia nisoria</i>	Sperbergrasmücke		*	Anh. I	streng	X	0		
<i>Glaucidium passerinum</i>	Sperlingskauz		*	Anh. I	streng	X	0		
<i>Anas acuta</i>	Spießente		3			X	0		
<i>Sturnus vulgaris</i>	Star		*			X	X	X	0
<i>Aquila chrysaetos</i>	Steinadler	0	2	Anh. I	streng	0			
<i>Alectoris graeca</i>	Steinhuhn		0	Anh. I	streng	0			
<i>Athene noctua</i>	Steinkauz	V	2		streng	X	0		
<i>Monticola saxatilis</i>	Steinrötel		1		streng	0			
<i>Oenanthe oenanthe</i>	Steinschmätzer	1	1			X	0	0	
<i>Petronia petronia</i>	Steinsperling	0	0		streng	0			
<i>Arenaria interpres</i>	Steinwälzer		2		streng	0			
<i>Himantopus himantopus</i>	Stelzenläufer		-	Anh. I	streng	0			
<i>Carduelis carduelis</i>	Stieglitz		*			X	X	X	0
<i>Anas platyrhynchos</i>	Stockente	V	*			X	X	0	
<i>Columba livia f. domestica</i>	Straßentaube		*			X	X	0	
<i>Larus canus</i>	Sturmmöwe	R	*			X	0	0	
<i>Parus palustris</i>	Sumpfmöwe		*			X	X	X	0
<i>Asio flammeus</i>	Sumpfohreule	0	1	Anh. I	streng	0			
<i>Acrocephalus palustris</i>	Sumpfrohrsänger		*			X	X	0	
<i>Aythya ferina</i>	Tafelente	V	*			X	X	0	
<i>Nucifraga caryocatactes</i>	Tannenhäher		*			X	0	0	



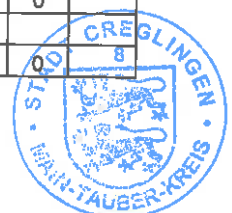
Art	Deutsche Bezeichnung	RL BW	RL D	FFH	BNatSchG	G	W	L	E
<i>Parus ater</i>	Tannenmeise		*			X	X	0	
<i>Gallinula chloropus</i>	Teichhuhn	3	V		streng	X	X	0	
<i>Acrocephalus scirpaceus</i>	Teichrohrsänger					X	X	0	
<i>Tringa stagnatilis</i>	Teichwasserläufer				streng	0			
<i>Ficedula hypoleuca</i>	Trauerschnäpper	2				X	X	0	
<i>Chlidonias niger</i>	Trauerseeschwalbe	0	1	Anh. I	streng	0			
<i>Burhinus oedichnemus</i>	Triel	0	0	Anh. I	streng	0			
<i>Uria aalge</i>	Trottellumme		R			0			
<i>Porzana porzana</i>	Tüpfelsumpfhuhn	1	1	Anh. I	streng	X	0	0	
<i>Streptopelia decaocto</i>	Türkentaube		*			X	X	0	
<i>Falco tinnunculus</i>	Turmfalke	V	*		streng	X	X	0	
<i>Streptopelia turtur</i>	Turteltaube	2	3		streng	X	X	X	X
<i>Limosa limosa</i>	Uferschnepfe	0	1		streng	0			
<i>Riparia riparia</i>	Uferschwalbe	3	*		streng	X	X	0	
<i>Bubo bubo</i>	Uhu		*	Anh. I	streng	X	X	0	
<i>Turdus pilaris</i>	Wacholderdrossel		*			X	X	X	0
<i>Coturnix coturnix</i>	Wachtel	V	*			X	X	0	
<i>Crex crex</i>	Wachtelkönig	2	2	Anh. I	streng	X	X	0	
<i>Certhia familiaris</i>	Waldbaumläufer		*			X	X	0	
<i>Strix aluco</i>	Waldkauz		*		streng	X	X	0	
<i>Phylloscopus sibilatrix</i>	Waldlaubsänger	2	*			X	X	0	
<i>Asio otus</i>	Waldohreule		*		streng	X	X	0	0
<i>Geronticus eremita</i>	Waldrapp	0	0		streng	0			
<i>Scolopax rusticola</i>	Waldschnepfe	V	V			X	X	0	
<i>Tringa ochropus</i>	Waldwasserläufer		*		streng	X	0	0	
<i>Falco peregrinus</i>	Wanderfalke		*	Anh. I	streng	X	X	0	
<i>Cinclus cinclus</i>	Wasseramsel		*			X	X	0	
<i>Rallus aquaticus</i>	Wasserralle	2	V			X	X	0	
<i>Parus montanus</i>	Weidenmeise	V	*			X	X	0	
<i>Chlidonias hybrida</i>	Weißbart-Seeschwalbe		R	Anh. I		X	0		
<i>Dendrocopos leucotos</i>	Weißrückenspecht	R	2	Anh. I	streng	X	0		
<i>Ciconia ciconia</i>	Weißstorch	V	3	Anh. I	streng	X	0		
<i>Oceanodroma leucorhota</i>	Wellenläufer		-	Anh. I	streng	0			
<i>Jynx torquilla</i>	Wendehals	2	2		streng	X	X	0	
<i>Pernis apivorus</i>	Wespenbussard		V	Anh. I	streng	X	X	0	
<i>Upupa epops</i>	Wiedehopf	V	2		streng	X	0		
<i>Anthus pratensis</i>	Wiesenpieper	1	V			X	0	0	
<i>Motacilla flava</i>	Wiesenschafstelze	V	*			X	X	0	
<i>Circus pygargus</i>	Wiesenweihe	1	2	Anh. I	streng	X	0		
<i>Regulus regulus</i>	Wintergoldhähnchen		*			X	X	0	
<i>Falco cherrug</i>	Würgfalke, Sakerfalke	0	-		streng	0			
<i>Emberiza cirrus</i>	Zaunammer	3	2		streng	X	0	0	
<i>Troglodytes troglodytes</i>	Zaunkönig		*			X	X	X	0
<i>Caprimulgus europaeus</i>	Ziegenmelker	1	3	Anh. I	streng	X	0	0	
<i>Phylloscopus collybita</i>	Zilpzalp		*			X	X	X	0
<i>Emberiza cia</i>	Zippammer	1	1		streng	X	0	0	
<i>Carduelis citrinella</i>	Zitronenzeisig	1	3		streng	X	0		
<i>Hieraaetus pennatus</i>	Zwergadler		-	Anh. I	streng	0			
<i>Ixobrychus minutus</i>	Zwergdommel	2	1	Anh. I	streng	X	0	0	
<i>Otus scops</i>	Zwergohreule		D		streng	0			
<i>Ficedula parva</i>	Zwergschnäpper		*	Anh. I	streng	0			
<i>Lymnocyptes minimus</i>	Zwergschnepfe		-		streng	0			
<i>Sterna albifrons</i>	Zwergseeschwalbe	0	1	Anh. I	streng	0			
<i>Porzana pusilla</i>	Zwergsumpfhuhn		0		streng	0			
<i>Tachybatus ruficollis</i>	Zwergtaucher	2	*			X	X	0	
<i>Tetrax tetrax</i>	Zwergtrappe		0	Anh. I	streng	0			
Amphibien				FFH					
<i>Alytes obstetricans</i>	Geburtshelferkröte	2	3	IV	streng	X	0	0	



Art	Deutsche Bezeichnung	RL BW	RL D	FFH	BNatSchG	G	W	L	E
<i>Bombina bombina</i>	Rotbauch-Unke	-	2		streng	0			
<i>Bombina variegata</i>	Gelbbauch-Unke	2	2	II, IV	streng	X	X	0	
<i>Bufo calamita</i>	Kreuzkröte	2	V	IV	streng	X	X	0	
<i>Bufo viridis</i>	Wechselkröte	2	3	IV	streng	X	0		
<i>Hyla arborea</i>	Europäischer Laubfrosch	2	3	IV	streng	X	X	0	
<i>Pelobates fuscus</i>	Knoblauchkröte	2	3	IV	streng	X	0		
<i>Rana arvalis</i>	Moorfrosch	1	3	IV	streng	X	0		
<i>Rana dalmatina</i>	Springfrosch	3	*	IV	streng	X	0		
<i>Rana lessonae</i>	Kleiner Wasserfrosch	G	G	IV	streng	X	0		
<i>Salamandra atra</i>	Alpensalamander	*	*	IV	streng	X	0		
<i>Triturus carnifex</i>	Alpenkammolch	-	*	IV	streng	X	0		
<i>Triturus cristatus</i>	Kammolch	2	V	II, IV	streng	X	X	0	
Reptilien									
<i>Coronella austriaca</i>	Schlingnatter	3	3	IV	streng	X	X	X	X
<i>Elaphe longissima</i>	Äskulapnatter	1	2	IV	streng	X	0		
<i>Emys orbicularis</i>	Europäische Sumpfschildkröte	1	1	II, IV	streng	X	0		
<i>Lacerta agilis</i>	Zauneidechse	V	V	IV	streng	X	X	X	X
<i>Lacerta bilineata</i>	Westliche Smaragdeidechse	1	2	IV	streng	X	0		
<i>Lacerta horvathi</i>	Kroatische Gebirgseidechse	-		IV	streng	0			
<i>Lacerta viridis</i>	Östliche Smaragdeidechse	-	1	IV	streng	0			
<i>Natrix tessellata</i>	Würfelnatter	-	1	IV	streng	0			
<i>Podarcis muralis</i>	Mauereidechse	2	V	IV	streng	X	0		
<i>Vipera aspis</i>	Aspiviper	1	1		streng	X	0		
Fische									
<i>Acipenser sturio</i>	Baltischer Stör	-	0		streng	0			
<i>Coregonus oxyrinchus</i>	Nordseeschnäpel	-	0		streng	0			
<i>Gymnocephalus baloni</i>	Donau-Kaulbarsch		*	IV	streng	X	0		
Falter									
<i>Acontia lucida</i>	Malveneule	-	0		streng	0			
<i>Acosmetia caliginosa</i>	Färberscharteneule	0	1		streng	0			
<i>Actinotia radiosa</i>	Trockenrasen-Johanniskrauteule	1R!	1		streng	X	0	0	
<i>Alicis jubata</i>	Barflechten-Baumspanner	1	2		streng	X	0	0	
<i>Amphipyra livida</i>	Tiefschwarze Glanzeule	0	1		streng	0			
<i>Anarta cordigera</i>	Moorbunteule	2	1		streng	X	0	0	
<i>Aporophyla lueneburgensis</i>	Heidekraut-Glattrückeneule	-	1		streng	0			
<i>Arctia villica</i>	Schwarzer Bär	0	1		streng	0			
<i>Arethusana arethusa</i>	Rotbindiger Samtfalter	0!	0		streng	0			
<i>Argynnis laodice</i>	Östlicher Perlmutterfalter	-	1		streng	0			
<i>Artiora evonymaria</i>	Pfaffenhütchen-Wellrandspanner	-	1		streng	0			
<i>Brenthis daphne</i>	Brombeer-Perlmutterfalter	1!	1		streng	X	0		
<i>Calyptra thalictri</i>	Wiesenrauten-Kapuzeneule	-	1		streng	0			
<i>Carcharodus floccifera</i>	Heilziest-Dickkopffalter	1	1		streng	X	0		
<i>Carcharodus lavatherae</i>	Loreley-Dickkopffalter	-	1		streng	0			
<i>Carsia sororiata</i>	Moosbeeren-Grauspanner	2	1		streng	X	0	0	
<i>Catocala pacta</i>	Bruchweidenkarmin	-	0		streng	0			
<i>Chariaspilates formosaria</i>	Moorwiesen-Striemenspanner	-	1		streng	0			
<i>Chelis maculosa</i>	Fleckenbär	-	1		streng	0			
<i>Cleoceris scoriacea</i>	Gebänderte Graslieneule	-	0		streng	0			
<i>Cleorodes lichenaria</i>	Grüner Rindenflechten-Spanner	2	1		streng	X	0	0	
<i>Coenonympha hero</i>	Wald-Wiesenvögelchen	1!	1	II, IV	streng	X	0		
<i>Coenonympha oedippus</i>	Moor-Wiesenvögelchen	-	0		streng	0			
<i>Colias myrmidone</i>	Regensburger Gelbling	-	1	II, IV	streng	0			
<i>Conistra veronicae</i>	Eintönige Winterweide	0	0		streng	0			
<i>Cucullia gnaphalii</i>	Goldruten-Mönch	1!	1		streng	X	0		
<i>Cupido osiris</i>	Kleiner Alpen-Bläuling	0	0		streng	0			
<i>Cyrcia sordida</i>	Alpen-Fleckleibbär	-	1		streng	0			
<i>Dyscia fagaria</i>	Heidekraut-Fleckenspanner	-	1		streng	0			
<i>Epiranthia diversata</i>	Bunter Espen-Frühlingsspanner	0	1		streng	0			



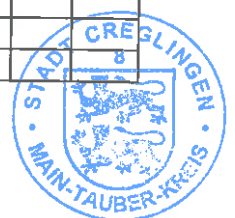
Art	Deutsche Bezeichnung	RL BW	RL D	FFH	BNatSchG	G	W	L	E
<i>Erebia epiphron epiphron</i>	Brocken-Mohrenfalter	-	R		streng	0			
<i>Erémobina pabulatricula</i>	Helle Pfeifengras-Büscheleule	0	1		streng	0			
<i>Eriogaster catax</i>	Hecken-Wollfalter	OR	1	II, IV	streng	0			
<i>Eriogaster rimicola</i>	Eichen-Wollfalter	0	1		streng	0			
<i>Eucarta amethystina</i>	Amethysteule	2	1		streng	X	0	0	
<i>Euchalcia consona</i>	Mönchskraut-Metalleule	-	1		streng	0			
<i>Euphydryas maturna</i>	Eschen-Schreckenfalter	1	1	II, IV	streng	X	0		
<i>Euxoa lidia</i>	Schwärzliche Erdeule	-	0		streng	0			
<i>Euxoa vitta</i>	Steppenrasen-Erdeule	-	1		streng	0			
<i>Fagivorina arenaria</i>	Rotbuchen-Flechten-Baumspanner	3	1		streng	X	0	0	
<i>Gastropacha populifolia</i>	Pappelglucke	1	1		streng	X	0		
<i>Gortyna borellii</i>	Haarstrangwurzeleule	1	1	IV	streng	X	0	0	
<i>Hadena irregularis</i>	Gipskraut-Kapseleule	0	1		streng	0			
<i>Hadena magnolii</i>	Nelken-Kapseleule	1	1		streng	X	0	0	
<i>Heliopsis maritima warneckei</i>	Warnecks Heidemoor-Sonneneule	-	1		streng	0			
<i>Heterogynis penella</i>	Kleiner Mottenspinner	-	0		streng	0			
<i>Hipparchia alcyone</i>	Kleiner Waldportier	-	1		streng	0	0		
<i>Hipparchia fagi</i>	Großer Waldportier	1R!	1		streng	X	0	0	
<i>Hipparchia statilinus</i>	Eisenfarbener Samtfalter	-	1		streng	0			
<i>Hyles vespertilio</i>	Fledermaus-Schwärmer	1!	1		streng	X	0		
<i>Hyphoraia aulica</i>	Hofdame	0	1		streng	0			
<i>Hypoxystis pluviana</i>	Blaßgelber Besenginster spanner	0	1		streng	0			
<i>Idea confugiaria</i>	Fetthennen-Felsflur-Kleinspanner	R	1		streng	X	0		
<i>Jordanita chloros</i>	Kupferglanz-Grünwiderchen	-	1		streng	0			
<i>Lamellocoossus terebra</i>	Zitterpappel-Holzbohrer	-	0		streng	0			
<i>Lamprosticta culta</i>	Obsthaineule	0	1		streng	0			
<i>Lemonia taraxaci</i>	Löwenzahns spanner	1	1		streng	X	0		
<i>Lithophane lamda</i>	Gagelstrauch-Moor-Holzeule	-	1		streng	0			
<i>Lopinga achine</i>	Gelbringfalter	1	1	II, IV	streng	X	0		
<i>Luperina dumerilii</i>	Dumerils Graswurzeleule	2	1		streng	X	0		
<i>Lycaena dispar</i>	Fluß spanner -Dukatenfalter	3	2	II, IV	streng	X	X	0	
<i>Lycaena helle</i>	Blauschillernder Feuerfalter	1	1	II, IV	streng	X	0	0	
<i>Maculinea arion</i>	Schwarzgefleckter Bläuling	2	2	IV	streng	X	0	0	
<i>Maculinea nausithous</i>	Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling	3	3	II, IV	streng	X	X	0	
<i>Maculinea teleius</i>	Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling	1	2	II, IV	streng	X	X	0	
<i>Malacosoma franconica</i>	Frankfurter Ringels spanner	0	1		streng	0			
<i>Meganephria bimaculosa</i>	Zweifleckige Plum spanner eule	0	1		streng	0			
<i>Nola cristatula</i>	Wasserminzen-Kleinbärchen	1	1		streng	X	0	0	
<i>Nola subchlamydula</i>	Gamander-Kleinbärchen	1R!	1		streng	X	0	0	
<i>Nycteola degenerana</i>	Salweiden-Wicklereulchen	2	1		streng	X	0	0	
<i>Nymphalis xanthomelas</i>	Östlicher Großer Fuchs	-	0		streng	0			
<i>Ocnèria rubea</i>	Rost spanner	-	0		streng	0			
<i>Odontognophos dumetata</i>	Kreuzdom-Steins spanner	-	1		streng	0			
<i>Orbona fragariae</i>	Große Wintereule	0	2		streng	0			
<i>Orgyia antiquiodes</i>	Heide-Bürstens spanner	-	1		streng	0			
<i>Paidia rica</i>	Mauer-Flechtenbärchen	U	1		streng	X	0		
<i>Panchrysia deaurata</i>	Große Wiesenrauten-Goldeule	-	0		streng	0			
<i>Parnassius apollo</i>	Apollo-Falter	1	1	IV	streng	X	0	0	
<i>Parnassius mnemosyne</i>	Schwarzer Apollofalter	1	1	IV	streng	X	0	0	
<i>Parnassius phoebus</i>	Hochalpen-Apollofalter	-	1		streng	0			
<i>Parocneria detrita</i>	Ruß spanner	-	1		streng	0			
<i>Pericallia matronula</i>	Augsburger Bär	1R	1		streng	X	0		
<i>Periphanes delphinii</i>	Rittersporn-Sonneneule	0	0		streng	0			
<i>Phyllodesma ilicifolia</i>	Weidenglucke	OR!	1		streng	0			
<i>Polymixis polymita</i>	Olivbraune Steineule	-	1		streng	0			
<i>Polyommatus damon</i>	Großer Esparsetten-Bläuling	1!	1		streng	X	0	0	
<i>Polypogon gryphalis</i>	Syrmische Span spanner ereule	-	0		streng	0			
<i>Proserpinus proserpina</i>	Nachtkerzens spanner	V	V	IV	streng	X	0		



Art	Deutsche Bezeichnung	RL BW	RL D	FFH	BNatSchG	G	W	L	E
<i>Pseudophilotes vicrama</i>	Östlicher Quendel-Bläuling	-	1		streng	0			
<i>Pyrgus armoricanus</i>	Zweibrütiger Würfeldickkopffalter	1	1		streng	X	0	0	
<i>Pyrgus cirsii</i>	Spätsommer-Dickkopffalter	1!	1		streng	X	0	0	
<i>Pyrois cinnamomea</i>	Zimt-Glanzeule	0	0		streng	0			
<i>Rhyparioides metelkana</i>	Metelkana-Bär	-	0		streng	0			
<i>Schinia cardui</i>	Bitterkraut-Sonneneule	-	0		streng	0			
<i>Scollitantides orion</i>	Fetthennen-Bläuling	-	1		streng	0			
<i>Scopula decorata</i>	Thymian-Steppenrasen-Kleinspanner	0	1		streng	0			
<i>Scopula tessellata</i>	Kuhschellen-Kleinspanner	-	1		streng	0			
<i>Scotopteryx coarctaria</i>	GINSTERHEIDEN-WELLENSTRIEMEN-SPANNER	-	1		streng	0			
<i>Setina roscida</i>	Felshalden-Flechtenbärchen	0R	1		streng	0			
<i>Shargacucullia caninae</i>	Hundsbraunwurz-Mönch	3R!	R		streng	X	0		
<i>Sideridis lampra</i>	Bibemell-Bergwieseneule	0	0		streng	X	0		
<i>Simyra nervosa</i>	Schrägflügel-Striemeneule	-	1		streng	0			
<i>Spaerlotis clandestina (suecica)</i>	Fehrenbachs Erdeule	0	0		streng	0			
<i>Spudaea ruticilla</i>	Graubraune Eichenbuscheule	-	1		streng	0			
<i>Synggrapha microgamma</i>	Moor-Goldeule	-	0		streng	0			
<i>Synopsis sociaria</i>	Sandrasen-Braunstreifenspanner	-	0		streng	0			
<i>Tephronia cremiaria</i>	Punktierter Baumflechtenspanner	-	1		streng	0			
<i>Tephronia sepiaria</i>	Totholzflechten-Spanner	1	1		streng	X	0		
<i>Trichosea ludifica</i>	Gelber Hermelin	0	1		streng	0			
<i>Valeria jaspidea</i>	Schlehen-Jaspiseule	-	1		streng	0			
<i>Xanthia sulphurago</i>	Bleich-Gelbeule	0	1		streng	0			
<i>Xestia sincera</i>	Fichtenmoorwald-Erdeule	-	1		streng	0			
<i>Yigoga forcipula</i>	Felsgeröllhalden-Erdeule	-	1		streng	0			
<i>Zerynthia polyxena</i>	Osterluzeifalter	-	0		streng	0			
<i>Zygaena angelicae elegans</i>	Elegans-Widderchen	2R!	1		streng	X	0	0	
Geradflügler									
<i>Aiolopus thalassinus</i>	Grüne Strandschrecke	2!r	1		streng	X	0		
<i>Arcyptera fusca</i>	Große Höckerschrecke	1!r	1		streng	X	0		
<i>Arcyptera microptera</i>	Kleine Höckerschrecke	-	0		streng	0			
<i>Bryodema tuberculata</i>	Gefleckte Schnarrschrecke	-	1		streng	0			
<i>Epacromius tergestinus</i>	Fluss-Strandschrecke	-	0		streng	0			
<i>Ephippiger ephippiger</i>	Steppen-Sattelschrecke	0r	1		streng	0			
<i>Gampsocleis glabra</i>	Heideschrecke	-	1		streng	0			
<i>Modicogryllus frontalis</i>	Östliche Grille	1!r	1		streng	X	0		
<i>Platycleis montana</i>	Steppen-Beißschrecke	-			streng	0			
<i>Platycleis tessellata</i>	Braunfleckige Beißschrecke	1!r	1		streng	X	0		
<i>Ruspolia nitidula</i>	Große Schiefkopfschrecke	0r	2		streng	X	0		
Käfer									
<i>Acmaeodera degener</i>	Achtzehnfleckiger Ohnschild-Prachtkäfer	0	1		streng	0			
<i>Acmaeoderella flavofasciata</i>	Weißschuppiger Ohnschild-Prachtkäfer	-	1		streng	0			
<i>Aesalus scarabaeoides</i>	Kurzschrüter	2	1		streng	X	0	0	
<i>Bolbelasmus unicornis</i>	Vierzähliger Mistkäfer		0	II, IV	streng	0			
<i>Buprestis splendens</i>	Goldstreifiger Prachtkäfer	-	0	II, IV	streng	0			
<i>Calosoma reticulatum</i>	Smaragdgrüner Puppenräuber	-	1		streng	0			
<i>Carabus marginalis</i>	Gerandeter Laufkäfer	-	0		streng	0			
<i>Carabus menetriesi</i>	Hochmoor-Laufkäfer	-	1		streng	0			
<i>Carabus nodulosus</i>	Schwarzer Grubenlaufkäfer	0	1		streng	0			
<i>Cerambyx cerdo</i>	Großer Eichenbock	1	1	II, IV	streng	X	0		
<i>Cicindina arenaria arenaria</i>	Flussufer-Sandlaufkäfer	0	1		streng	0			
<i>Cicindina arenaria viennensis</i>	Wiener Sandlaufkäfer	-	1		streng	0			
<i>Clerus mutillarius</i>	Eichen-Buntkäfer	2!	1		streng	X	0		
<i>Cucujus cinnaberinus</i>	Schartackkäfer	-	1	II, IV	streng	0			
<i>Cylindera germanica</i>	Deutscher Sandlaufkäfer	1	1		streng	X	0		
<i>Dicerca aenea</i>	Gelbstreifiger Zahnflügel-Prachtkäfer	-	0		streng	0			
<i>Dicerca furcata</i>	Scharfzähliger Zahnflügel-Prachtkäfer	?	1		streng	0			
<i>Dicerca moesta</i>	Linienhalsiger Zahnflügel-Prachtkäfer	-	1		streng	0			



Art	Deutsche Bezeichnung	RL BW	RL D	FFH	BNatSchG	G	W	L	E
<i>Dytiscus latissimus</i>	Breitrand		1	II, IV	streng	X	0	0	
<i>Eurythyrea austriaca</i>	Grünglänzender Glanzprachtkäfer	-	0		streng	0			
<i>Eurythyrea quercus</i>	Eckschildiger Glanzprachtkäfer	1	1		streng	X	0		
<i>Gnorimus variabilis</i>	Veränderlicher Edelscharkäfer	2	1		streng	X	0		
<i>Graphoderus bilineatus</i>	Schmalbindiger Breitflügel-Tauchkäfer		1	IV	streng	X	0	0	
<i>Megopis scabricornis</i>	Körnerbock	1!	1		streng	X	0		
<i>Meloe autumnalis</i>	Blauschimmernder Maiwurmkäfer		1		streng	X	0		
<i>Meloe cicatricosus</i>	Narbiger Maiwurmkäfer		1		streng	X	0		
<i>Meloe coriarius</i>	Glänzenschwarzer Maiwurmkäfer	-	0		streng	0			
<i>Meloe decorus</i>	Violethalsiger Maiwurmkäfer		1		streng	X	0		
<i>Meloe hungarus</i>	Gelbrandiger Maiwurmkäfer	-	0		streng	0			
<i>Meloe rugosus</i>	Mattschwarzer Maiwurmkäfer		1		streng	X	0		
<i>Necydalis major</i>	Großer Wespenbock	1	1		streng	X	0		
<i>Necydalis ulmi</i>	Panzers Wespenbock	1	1		streng	X	0		
<i>Osmoderma eremita</i>	Eremit	2	2	II, IV	streng	X	X	0	
<i>Palmar festiva</i>	Südlicher Wachholder-Prachtkäfer	1	1		streng	X	0	0	
<i>Phryganophilus ruficollis</i>	Rothalsiger Dusterkäfer	-	0	II, IV	streng	0			
<i>Phytoecia molybdaena</i>	Klatschmohn-Walzenhalsbock	-	1		streng	0			
<i>Phytoecia rubropunctata</i>	Rotpunktierter Walzenhalsbock	-	0		streng	0			
<i>Phytoecia uncinata</i>	Wachsblumenböckchen		1		streng	X	0	0	
<i>Phytoecia virgula</i>	Südlicher Walzenhalsbock	-	1		streng	0			
<i>Protaetia aeruginosa</i>	Großer Goldkäfer	2	1		streng	X	0		
<i>Protaetia affinis</i>	Ähnlicher Goldkäfer	-	0		streng	0			
<i>Purpuricenus kaehleri</i>	Purpurbock	1!	1		streng	X	0	0	
<i>Rosalia alpina</i>	Alpenbock	2	2	II, IV	streng	X	0		
<i>Scintillatrix mirifica</i>	Wunderbarer Ulmen-Prachtkäfer	1	1		streng	X	0		
<i>Trachypteris picta</i>	Gefleckter Zahnrand-Prachtkäfer	?	1		streng	0			
Libellen									
<i>Aeshna caerulea</i>	Alpen-Mosaikjungfer	1	1		streng	X	0		
<i>Aeshna subarctica elisabethae</i>	Hochmoor-Mosaikjungfer	2	1		streng	X	0		
<i>Aeshna viridis</i>	Grüne Mosaikjungfer	-	1		streng	0			
<i>Ceriatrigon tenellum</i>	Scharlachlibelle	1	1		streng	X	0		
<i>Coenagrion armatum</i>	Hauben-Azurjungfer	-	1		streng	0			
<i>Coenagrion hylas</i>	Bileks-Azurjungfer	-	0		streng	0			
<i>Coenagrion mercuriale</i>	Helm-Azurjungfer	3	1		streng	X	0		
<i>Coenagrion ornatum</i>	Vogel-Azurjungfer	1	1		streng	X	0		
<i>Gomphus flavipes</i>	Asiatische Keiljungfer	2r	G	IV	streng	X	0		
<i>Leucorrhinia albifrons</i>	Östliche Moosjungfer	0	1	IV	streng	0			
<i>Leucorrhinia caudalis</i>	Zierliche Moosjungfer	1	1	IV	streng	X	0		
<i>Leucorrhinia pectoralis</i>	Große Moosjungfer	1	2	II, IV	streng	X	0	0	
<i>Nehalennia speciosa</i>	Zwerglibelle	1	1		streng	X	0		
<i>Ophiogomphus cecilia</i>	Grüne Keiljungfer	3	2	II, IV	streng	X	X	0	
<i>Orthetrum albistylum</i>	Östlicher Blaupfeil	D	1		streng	X	0		
<i>Oxygastra curtisii</i>	Gekielte Smaragdlibelle	-	0		streng	0			
<i>Somatochlora alpestris</i>	Alpen-Smaragdlibelle	1	1		streng	X	0		
<i>Sympetma paedisca</i>	Sibirische Winterlibelle	2	2	IV	streng	X	0		
Netzflügler									
<i>Dendroleon pantherinus</i>	Panther-Armeisenjungfer	1	1		streng	X	X	0	
<i>Libelloides longicornis</i>	Langfühleriger Schmetterlingshaft	3	2		streng	X	X	0	
Spinnen									
<i>Arctosa cinerea</i>		0	1		streng	0	0		
<i>Dolomedes plantarius</i>			1		streng	X	0	0	
<i>Philaeus chrysops</i>		2	1		streng	X	0	0	
Krebstiere									
<i>Astacus astacus</i>	Edelkrebs		1		streng	X	0	0	
<i>Branchipus schaefferi</i>		0	1		streng	0			
<i>Chirocephalus diaphanus</i>		-	1		streng	0	0		
<i>Leptostheria dahalacensis</i>		-	0		streng	0			



Art	Deutsche Bezeichnung	RL BW	RL D	FFH	BNatSchG	G	W	L	E
<i>Lynceus brachyurus</i>		-	0		streng	0			
<i>Tanyastix stagnalis</i>		1	1		streng	X	X	0	
Mollusken									
<i>Anisus vorticulus</i>	Zierliche Tellerschnecke	V	1	II, IV	streng	X	0		
<i>Margaritifera margaritifera</i>	Flussperlmuschel	0	1		streng	0			
<i>Pseudanodonta complanata</i>	Abgeplattete Teichmuschel	1	1		streng	X	X	0	
<i>Theodoxus transversalis</i>	Gebänderte Kahnschnecke	-	1	II, IV	streng	0			
<i>Unio crassus</i>	Gemeine Flußmuschel	1	1	II, IV	streng	X	X	0	
Stachelhäuter									
<i>Solaster papposus</i>	Sonnenstern	-	1		streng	0			

